

# Integriertes Mobilitätskonzept Bad Neustadt a. d. Saale

## 2. Bürgerworkshop Maßnahmen

06. Februar 2024

**Ralf Huber-Erler, Dr.-Ing.**  
**Sebastian Hofherr, Dipl.-Ing.**  
**Jenny Büttner, M.Eng.**  
**Jakob Schaller, M.Sc.**

# Einführung

## Prozesse und Vorgehensweise Mobilitätskonzept – Planungsstufen



# Maßnahmenkonzept

## Methodisches Vorgehen

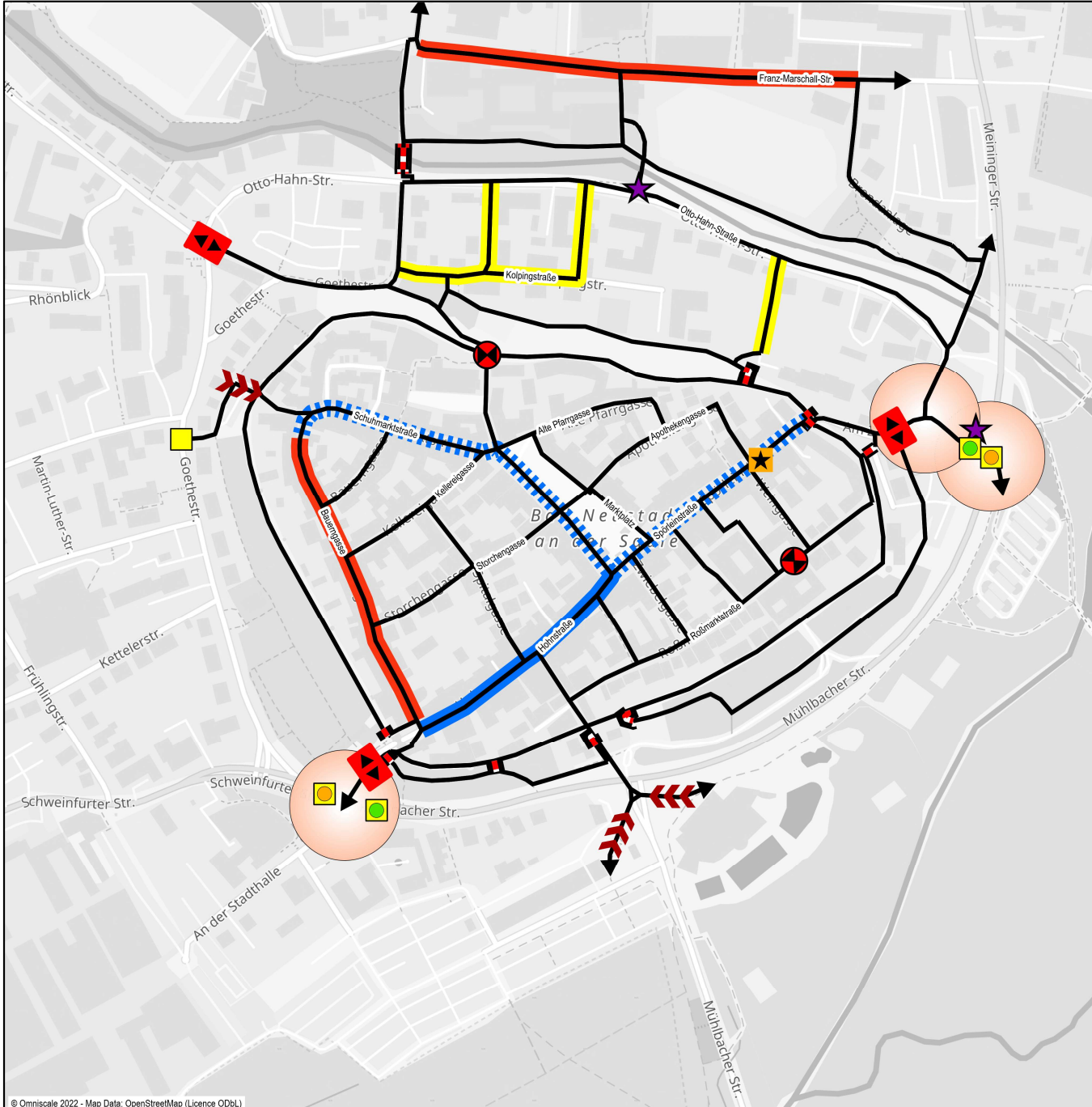
- Mobilitätskonzepte bilden auf strategisch-konzeptioneller Ebene den Rahmen für die Mobilitätsentwicklung der kommenden 10 bis 15 Jahre.
- Aussagen zu den grundlegenden Netzen und Infrastruktureinrichtungen für alle Verkehrsarten (bauliche, betriebliche Maßnahmen sowie verkehrslenkende und verkehrsrechtliche Regelungen)
- Ganzheitliche Betrachtung des Verkehrssystems mit seinen verschiedenen Verkehrsträgern sowie Beachtung von Abhängigkeiten und Wechselwirkungen.
- Die folgenden **Maßnahmenansätze** sind aus den vorausgehenden Schritten der Analyse, der Planungsziele sowie dem Vorzugsszenario entwickelt und bauen auf dem Prognose-Nullfall 2035 auf.

# Maßnahmenkonzept

## Schwerpunkte / Ziele

- *Klimaschutz*
  - Vermeidung / Verlagerung von Kfz-Fahrten
- *Verbesserung der Verkehrssituation für alle Verkehrsteilnehmer/-innen*
  - Beseitigung von Mängeln / Gefahrenstellen, Herstellung attraktiver Angebote und sicherer Wegeverbindungen
- **Berücksichtigung** aller Nutzergruppen (Bewohner, Kunden / Besucher, Beschäftigte, Schüler, Touristen, Wirtschaft, ...)
- **Untergliederung in:**
  - *verkehrsmittelbezogene* Handlungsfelder für den
    - Fußverkehr
    - Radverkehr
    - Öffentlichen Personennahverkehr
    - Kfz-Verkehr
  - *verkehrsmittelübergreifende* Handlungsfelder

# Maßnahmen Fußverkehr – Defizite im Zielnetz



## punktbezogene Mängel

- fehlende Absenkung/ fehlendes Blindenleitsystem
- ★ Hindernisse auf Gehweg
- ◄► fehlende Querungshilfe
- ⊗ Engstelle
- ★ sonstige Mängel (schlechte Sichtverhältnisse auf Fußgängerquerung, markierte Fußgängerfurt ohne Signalisierung)
- Querung an FSA ohne Einschränkungen möglich\*
- Querung an FSA teilweise nur mit Einschränkungen möglich\*
- >>> starke Steigung (nicht barrierefrei)

- Überdimensionierte Fahrbahnbereiche für Zu-/Ausfahrt zur Altstadt

## streckenbezogene Mängel

- Gehweg zu schmal
- kein Gehweg vorhanden
- - - Treppe (nicht barrierefrei)
- Linienverkehr in Fußgängerzone
- |||| Dominanz Kfz-Verkehr

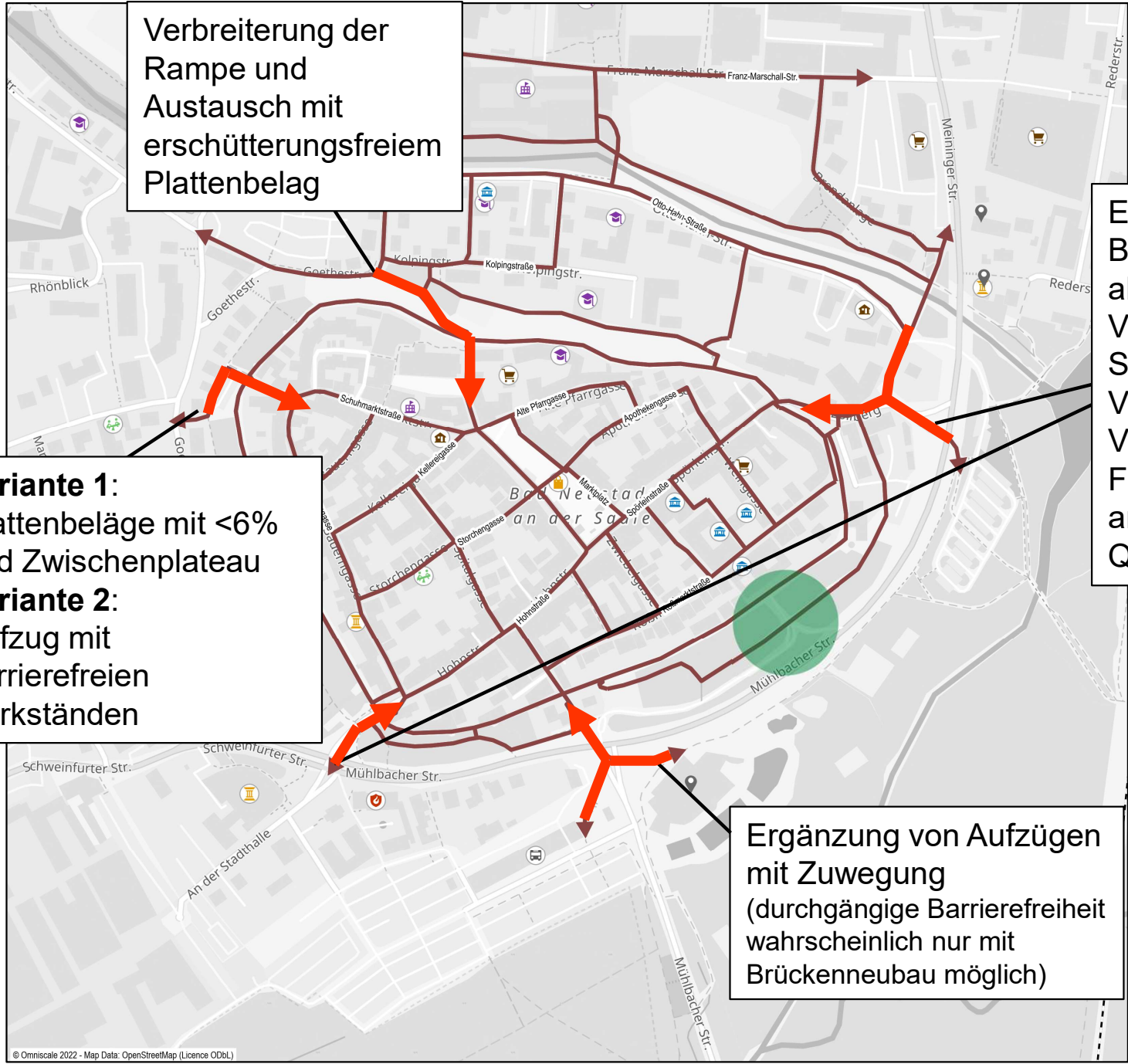
\*in Bezug auf die Länge der Wartezeit und der Grünzeit für Fußgänger

# Maßnahmen Fußverkehr – Altstadt (Zugänge)



Veröffentlichungen, auch in Auszügen, nur nach vorheriger Genehmigung durch R+T Verkehrsplanung GmbH

# Maßnahmen Fußverkehr – Altstadt (Zugänge)



Verbreiterung der Rampe und Austausch mit erschütterungsfreiem Plattenbelag

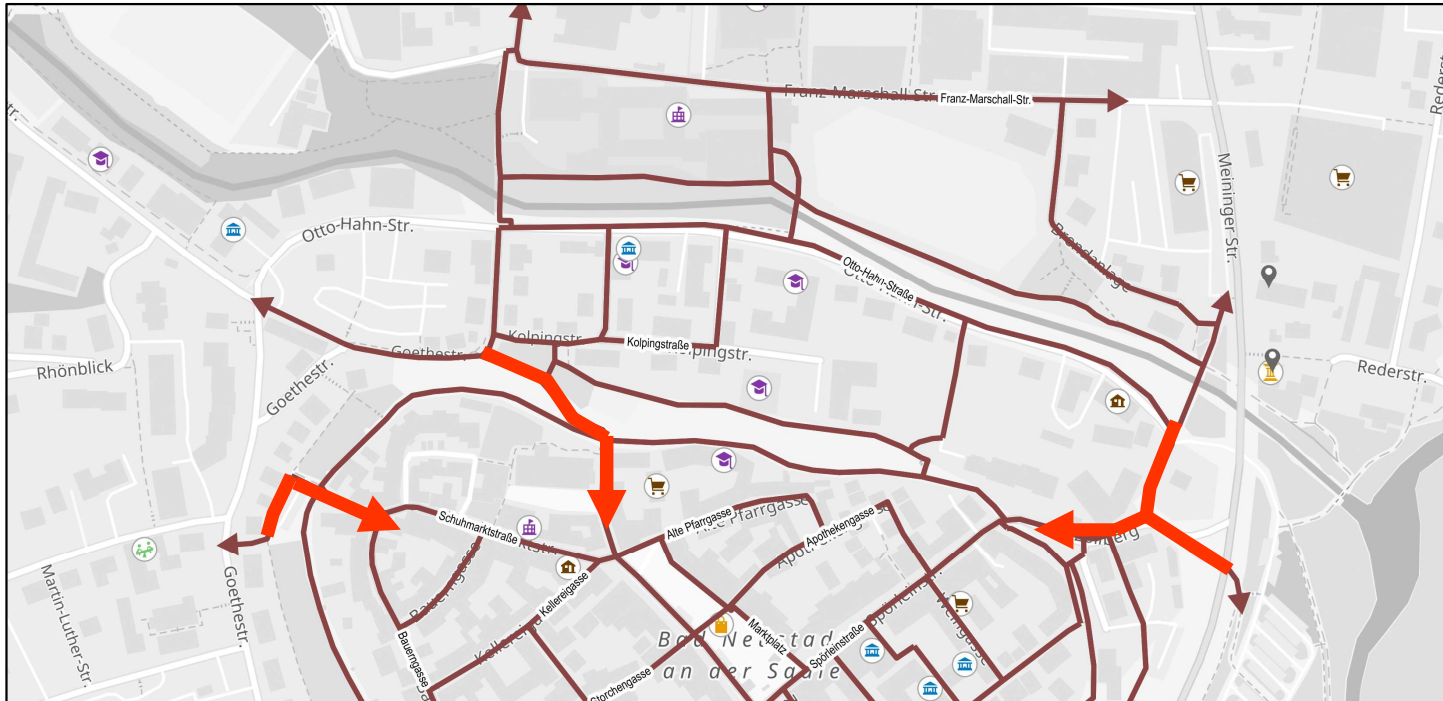
Ergänzung von Blindenleitsystemen/ akustischen Tastern, Verbreiterung der Seitenbereiche, in Verbindung mit Verkürzung von Fußgänger Wartezeiten an den signalisierten Querungen

**Variante 1:**  
Plattenbeläge mit <6% und Zwischenplateau  
**Variante 2:**  
Aufzug mit barrierefreien Parkständen

Ergänzung von Aufzügen mit Zuwegung (durchgängige Barrierefreiheit wahrscheinlich nur mit Brückenneubau möglich)

Veröffentlichungen, auch in Auszügen, nur nach vorheriger Genehmigung durch R+T Verkehrsplanung GmbH

# Maßnahmen Fußverkehr – Altstadt (Zugänge)

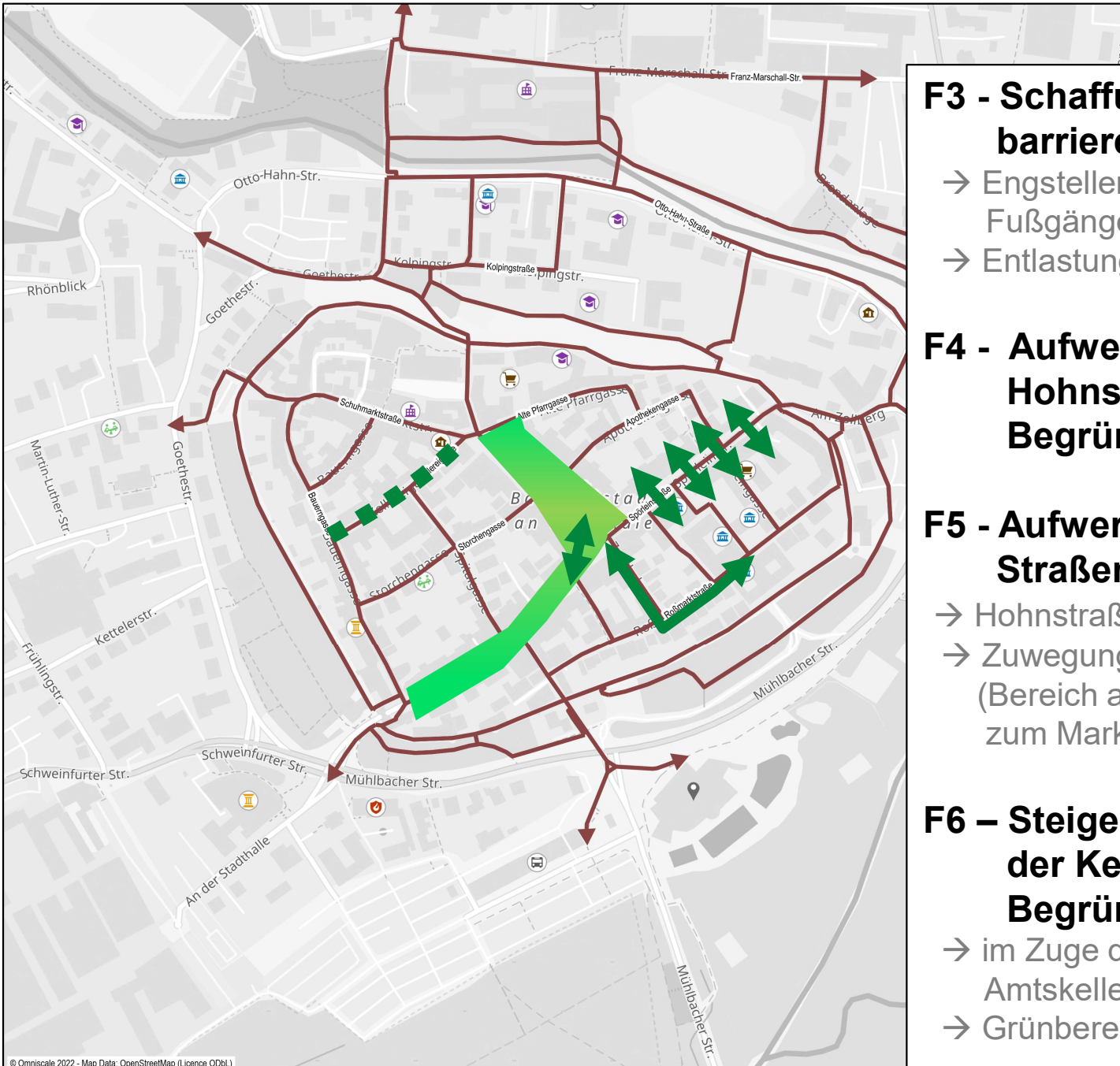


- **F1 - Schaffung von (zusätzlichen) barrierefreien Zuwegungen zur Altstadt**
  - Prüfen und Herstellung barrierefreier Alternativen (Aufzug, Rampe)
  - Optimierung Belag, Steigung, Breiten, Leitsystem, Absenkungen
  - Schaffung breiterer Seitenräume durch Verkleinerung der Knotenpunktgeometrie (siehe Kfz-Maßnahme K5)
  
- **F2 - Besondere Gestaltung der Zugänge zur Altstadt**
  - als „Tore zur Altstadt“
  - großer Wiedererkennungswert





# Maßnahmen Fußverkehr – Altstadt (allgemein)



## F3 - Schaffung von großzügigen barrierefreien Querungsbereichen

- Engstellen der Fahrbahn zur erleichterten Fußgängerquerung
- Entlastung der Spörleinstraße

## F4 - Aufwertung Marktplatz und Hohnstraße mit Entsiegelung, Begrünung und Bespielung

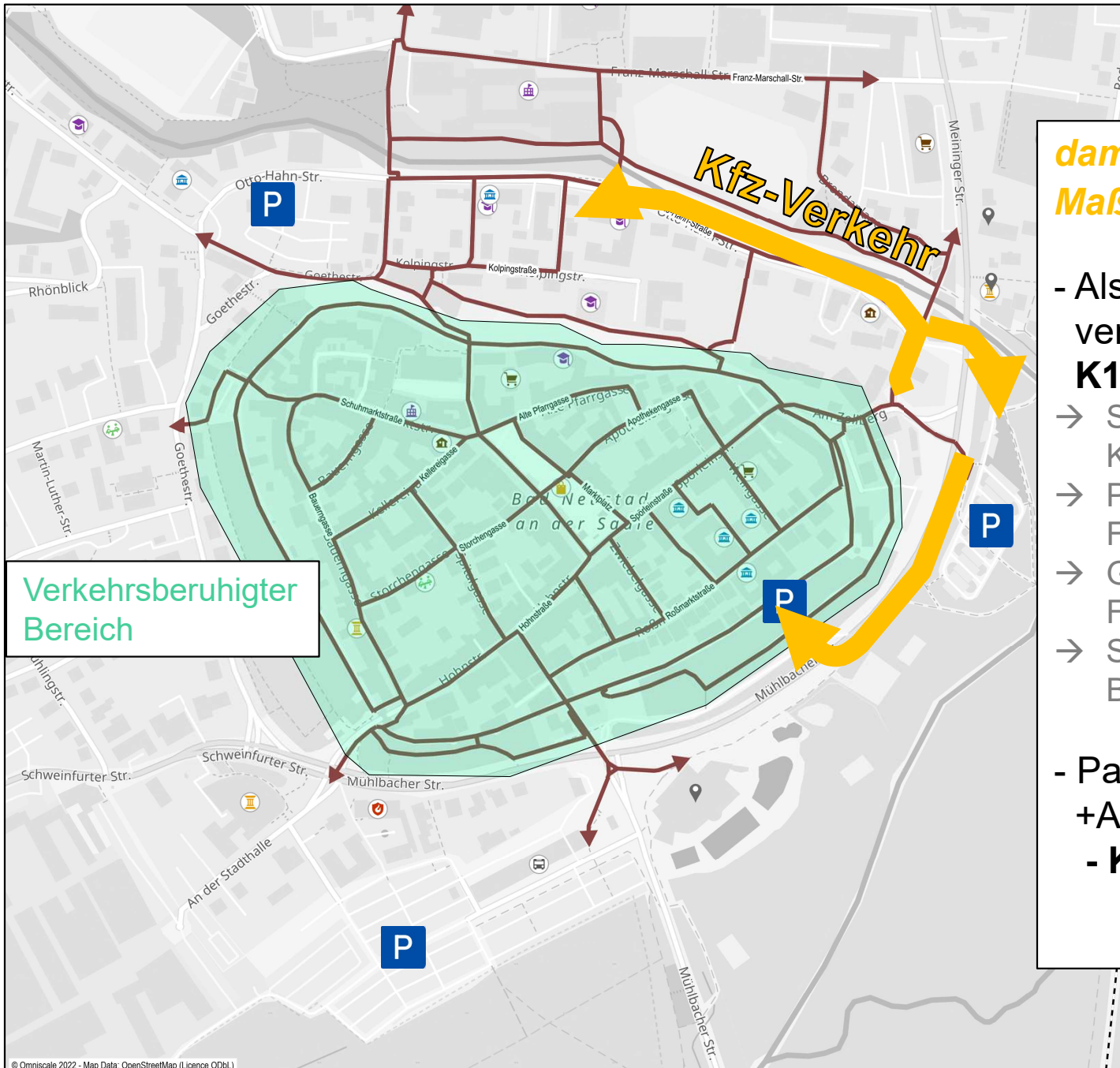
## F5 - Aufwertung/ Umgestaltung von Straßenräumen in der Altstadt

- Hohnstraße, Spörleinstraße
- Zuwegung von Altstadtgarage (Bereich am Arbeitsamt) zum Marktplatz

## F6 – Steigerung Aufenthaltsqualität in der Kellereigasse durch Begrünung und Anliegerregelung

- im Zuge des Umbaus der Alten Amtskellerei / der Erneuerung Frohnhof
- Grünbereich vor Frohnhof

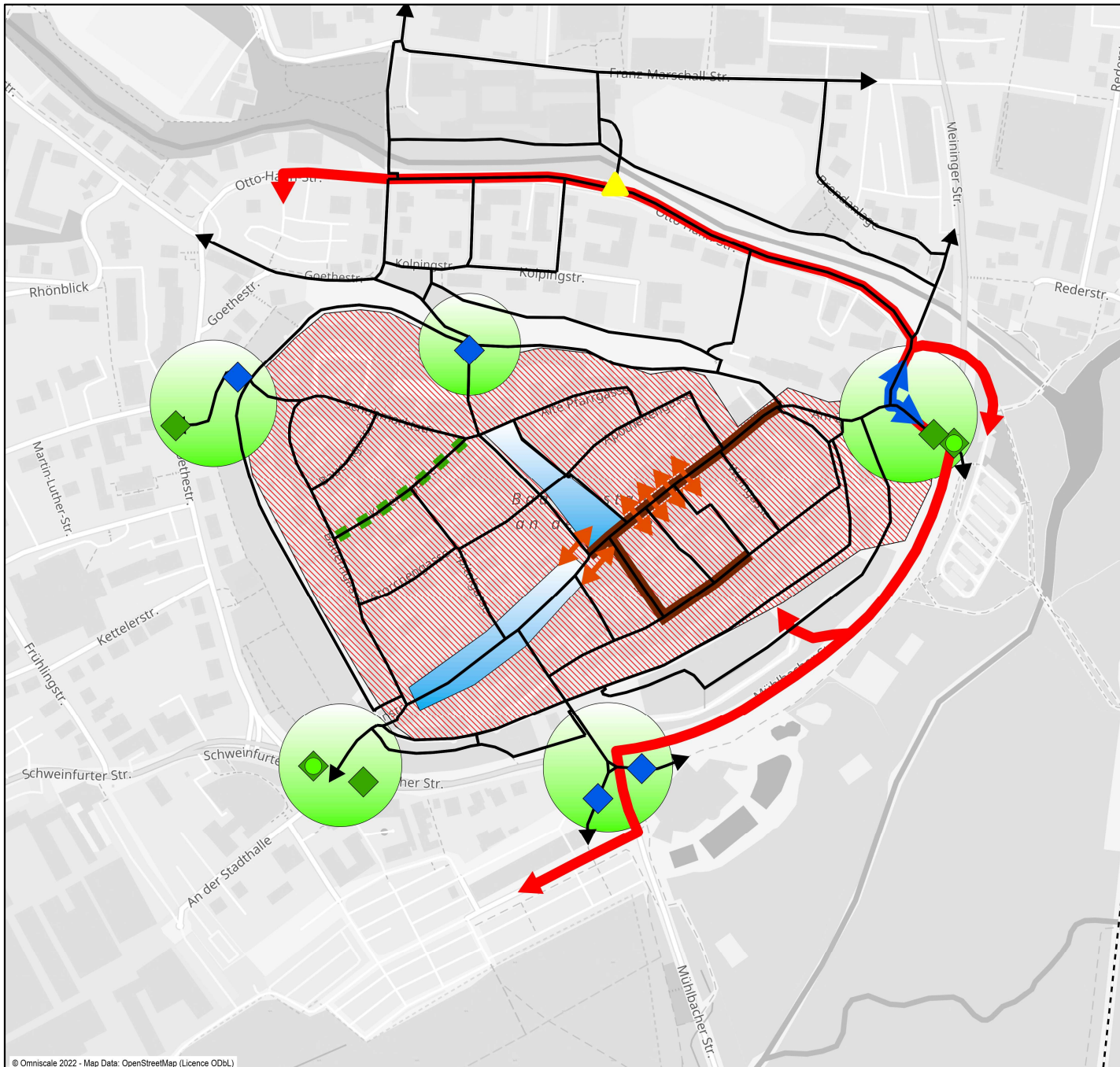
# Maßnahmen Fußverkehr – Altstadt (allgemein)



*damit zusammenhängende  
Maßnahmen im Kfz-Verkehr*

- Altstadt als komplett verkehrsberuhigter Bereich – **K1:**
  - Schrittgeschwindigkeit im Kfz-Verkehr
  - Parken nur auf markierten Flächen möglich
  - Gleichberechtigung des Fußverkehrs
  - Straße für Fußverkehr auf ganzer Breite nutzbar
- Parkraumkonzept Altstadt +Anpassung Parkleitsystem - **K3, K4**

# Maßnahmen Fußverkehr – Altstadt (allgemein)



## Maßnahmen

- ◆ Herstellung barrierefreier Zuwegungen zur Altstadt (z.B. erschütterungsfreier Belag, Aufzug, Rampe, etc.)
- ◆ Herstellung vollständiger Barrierefreiheit an Querungsstellen (Ergänzung akustisches/taktiler Blindenleitsystem, Absenkung Bordsteine, etc.)
- Verkürzung von (Fußverkehr-)Wartezeiten
- ▲ Herstellung ausreichender Sichtbeziehungen zu Querungsstelle
- | Steigerung Aufenthaltsqualität in der Kellereigasse durch Begrünung und Anliegerregelung
- ↕ Schaffung von großzügigen barrierefreien Querungsbereichen
- Aufwertung / Umgestaltung von Straßenräumen in der Altstadt
- besondere Gestaltung der Zugänge zur Altstadt
- Aufwertung Marktplatz und Hohnstraße mit Entsiegelung, Begrünung und Bepflanzung

## damit zusammenhängende Maßnahmen im Kfz-Verkehr

- ▨ verkehrsberuhigter Bereich in gesamter Altstadt mit begleitenden Maßnahmen
- ← Ausbau Parkleitsystem mit Lenkung außerhalb der Altstadt
- ← Änderung der Verkehrslenkung außerhalb der Altstadt durch bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen

Veröffentlichungen, auch in Auszügen, nur nach vorheriger Genehmigung durch R+T Verkehrsplanung GmbH

© Omniscale 2022 - Map Data: OpenStreetMap (Licence ODbL)

# Maßnahmen Fußverkehr

## Allgemein



### ➤ F7 - Barrierefreie Gestaltung von Knotenpunkten, Querungsstellen und wichtigen Achsen

- inklusive taktilen bzw. akustischem Leitsystem/ Blindenleitsystem und Absenkungen von Bordsteinen
- Integration von Altstadtplaster in barrierefreie Gestaltung (z.B. durch sog. Pflaster-Laufbänder, Rollatorstreifen)
- gute Begehrbarkeit auch bei Nässe (z.B. Innenstadtpflaster)
- Ergänzung von gesicherten Querungsstellen (z.B. über Besengastraße, Hauptstraße bei VR-Bank) in Abhängigkeit mit Radverkehr (Maßnahme R1)



Beispiel: Barrierefreie Gestaltung (Querungsstellen, Altstadt)

### ➤ F8 - Optimierung der Fußgängerschutzanlagen, Verkürzung von (Fußverkehr-)Wartezeiten

- in Bezug auf Grün- und Wartezeiten an Lichtsignalanlagen
- z.B. Anlage am Kaufland, Meininger Str., Mühlbacher Str., BayWa-Kreuzung

Grenzwerte der maximalen Wartezeiten für den Fuß- und Radverkehr an lichtsignalgeregelten Knotenpunkten.  
Gemäß Handbuch für die Bemessung von Straßenverkehrsanlagen (HBS)



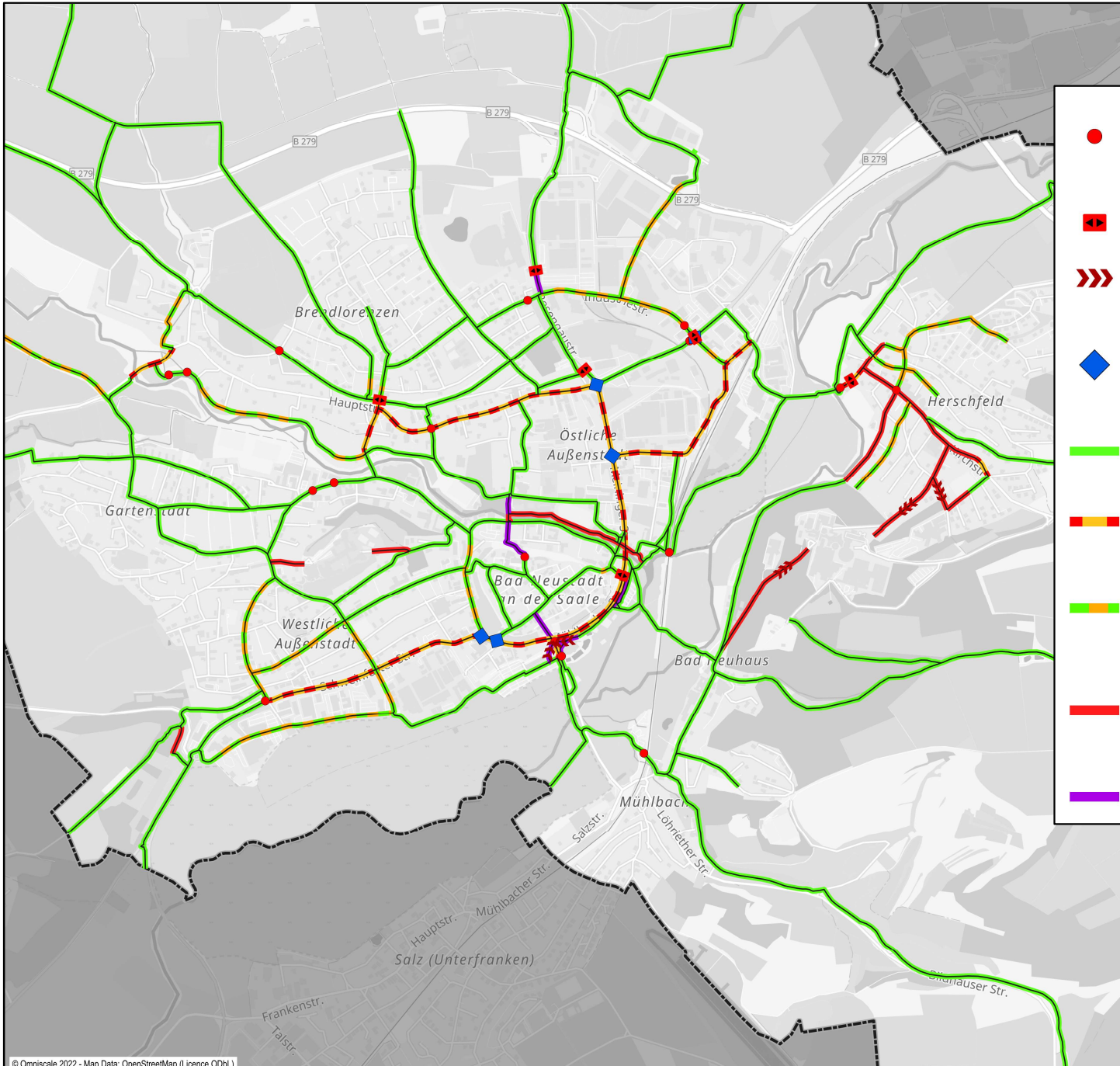
# Maßnahmen Fußverkehr

## Allgemein



- **F9 - Erhöhung der Verkehrssicherheit, Überprüfung von Gehwegbreiten und Sichtbeziehungen**
  - Beseitigen von Hindernissen und Engstellen im Seitenraum
  - Maßnahmen zur Herstellung von Sichtbeziehungen / ausreichenden Gehwegbreiten
  - Bereitstellung und Freihaltung ausreichender Gehwegflächen
  - Herstellung und Überprüfung ausreichender Beleuchtung
  - Kontrolle der Gehwegbeschaffenheiten (Oberflächen, Winterdienst,...)
  - Unterbinden von nicht erlaubtem Gehwegparken, regelmäßiger Grünschnitt,...
  - besonderer Fokus auf Schulwege
    - entsprechend Maßnahme M1 – Schulisches Mobilitätsmanagement
- **F10 - Umgestaltung Bahnhofumfeld und fußläufige Anbindung zur Innenstadt**
  - Herstellen vollständiger Barrierefreiheit
  - in Zusammenhang mit Radverkehrsmaßnahme und Umgestaltung allgemein
  - Erhöhung der Aufenthaltsqualität
- **Zusätzlich Maßnahme „M1 – Schulisches Mobilitätsmanagement“ zur Schulwegesicherheit, siehe verkehrsmittelübergreifende Maßnahmen**

# Maßnahmen Radverkehr – Defizite im Zielnetz



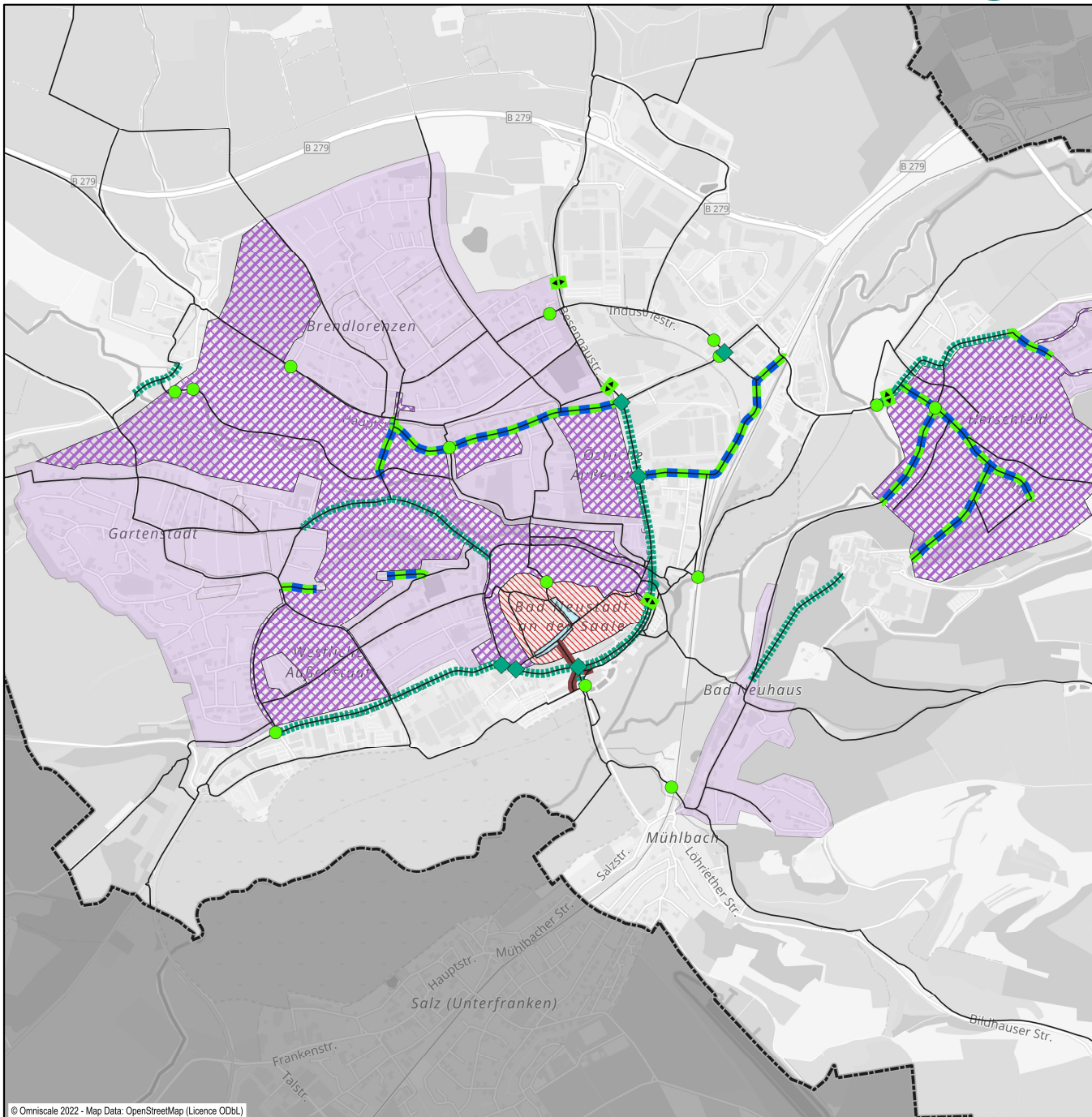
- punktbezogene Mängel (Markierung, Engstelle, Beschilderung, fehlende Weiterführung des Radwegs...)
- fehlende Querungshilfe
- >>> starke Steigung
- ◆ fehlende Radverkehrsführung am Knotenpunkt (z.B. Aufstellflächen, Fahrradampeln)
- Routen gut mit dem Rad befahrbar
- unverträgliche Führung auf der Fahrbahn bei  $\geq 50$  km/h
- verträgliche Führung auf der Fahrbahn bei  $\geq 50$  km/h
- streckenbezogene Mängel (Steigung, Tempoüberschreitungen im Kfz-Verkehr, wenig Platz für Radverkehr, Hochwasser)
- Keine Freigabe für den Radverkehr

Veröffentlichungen, auch in Auszügen, nur nach vorheriger Genehmigung durch R+T Verkehrsplanung GmbH







© Omniscale 2022 - Map Data: OpenStreetMap (Licence ODbL)

# Maßnahmen Radverkehr - Vorschlag



Veröffentlichungen, auch in Auszügen, nur nach vorheriger Genehmigung durch R+T Verkehrsplanung GmbH





## Maßnahmen

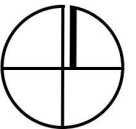
-  Herstellung von Querungshilfen
-  punktuelle Maßnahmen (z. B. Weiterführung Radverkehr, Beseitigen von Engstellen, Ersetzen fehlende Beschilderung)
-  Herstellung Radverkehrsführung über Kreuzungen
-  Führung Radverkehr auf der Fahrbahn im Mischverkehr (im Zusammenhang mit Geschwindigkeitsanpassungen)
-  Prüfung und Herstellung von Radverkehrsanlagen
-  nach Umgestaltung Freigabe für den Radverkehr (bereits erfolgt)

## zul. Höchstgeschwindigkeit Bestand

-  Fußgängerzone
-  Tempo 30, Tempo 30-Zone / Tempo 20-Zone oder verkehrsberuhigter Bereich

## damit zusammenhängende Maßnahmen im Kfz-Verkehr

-  verkehrsberuhigter Bereich in gesamter Altstadt mit begleitenden Maßnahmen (Umgestaltung Straßenraum, Parken)
-  Geschwindigkeitsreduzierungen mit Erweiterung der Tempo 30-Zone und Tempo 30 in der Kernstadt und in Herschfeld (wo rechtlich möglich)



© Omniscale 2022 - Map Data: OpenStreetMap (Licence ODbL)

# Maßnahmen Radverkehr



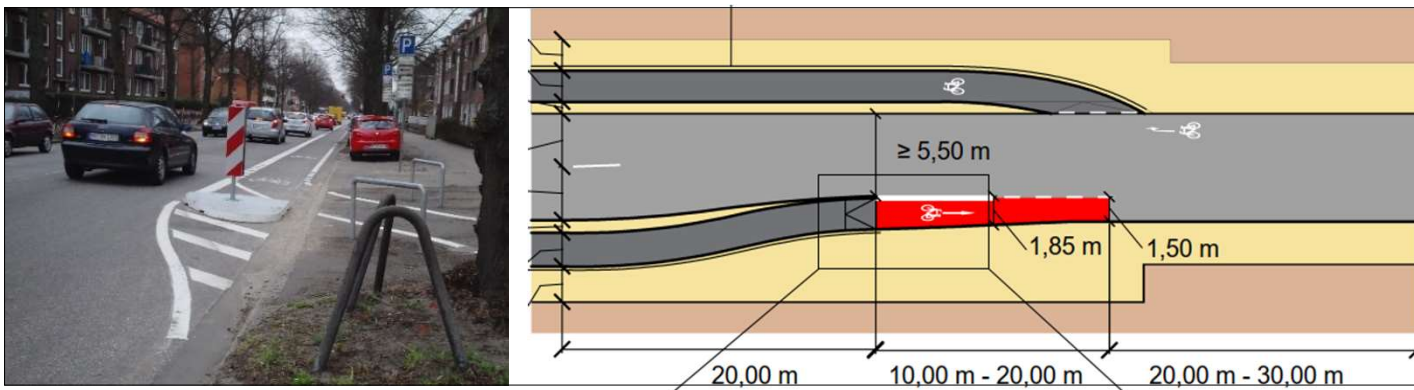
- **R1 - Herstellung von Querungshilfen auf wichtigen Fahrradachsen**
  - hauptsächlich (außerorts) an Hauptverkehrsstraßen (Kfz-Geschwindigkeit  $\geq 50$  km/h)
  - gemäß aktueller Regelwerke
  - z.B. Besengaustraße



**Beispiel:**  
mögliche Querungshilfen

- **R2 - Gesicherte Führung des Radverkehrs vom Seitenraum auf die Fahrbahn**

- Herstellung Überleitung zwischen zwei unterschiedlichen Radverkehrsführungen
- z.B. Königshofer Str. (Ortseingang Herschfeld)



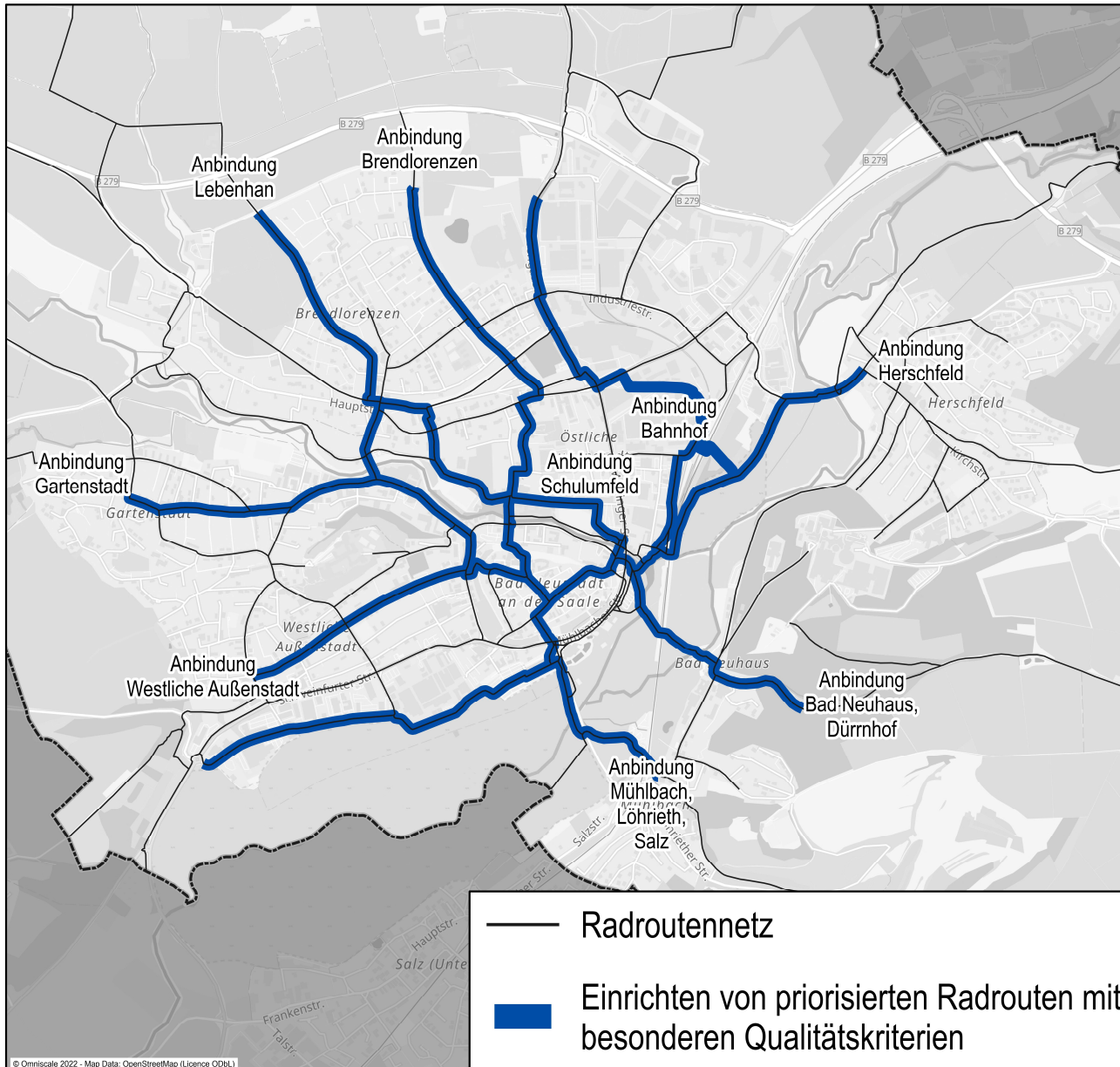
Quelle: Qualitätsstandards und Musterlösungen – Radnetz Hessen; Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen; Nov. 2020  
Die Methodik und Verfahrensweise zur Identifikation von Radschnellverbindungen sowie deren Qualitätsstandards in Hessen wurde in den Jahren 2018/19 im Auftrag des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen durch die ZIV GmbH (Zentrum für integrierte Verkehrssysteme) und Mobilitätslösung aus Darmstadt, der Planer societät aus Dortmund, dem Planungsbüro VIA eG aus Köln und der Prognos AG aus Berlin entwickelt.



# Maßnahmen Radverkehr



## ➤ R3 – Priorisierte Radrouten zur Anbindung der Stadtteile, der Schulen und des Bahnhofs und des Bahnhofs



- Radrouten als hochwertige Verbindungen im Radverkehrsnetz
- Verschaffen konkurrenzfähige Reisezeitverhältnisse gegenüber dem Kfz-Verkehr
- **Wesentliches Ziel: Anbindung der Altstadt**
- Achsen verlaufen vorrangig in Nord-Süd- und Ost-West-Richtung
- In Verbindung mit R8 (Prüfen Einführung von Fahrradstraßen)

# Maßnahmen Radverkehr

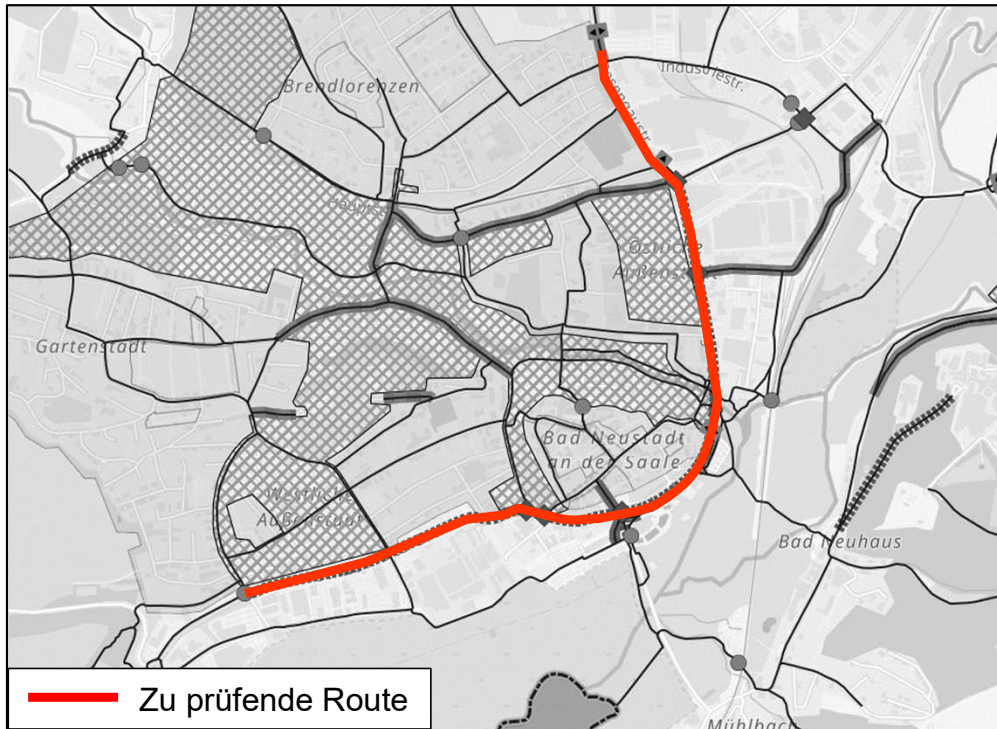


## ➤ R4 - Prüfung der zentralen Routenführung durch Bad Neustadt

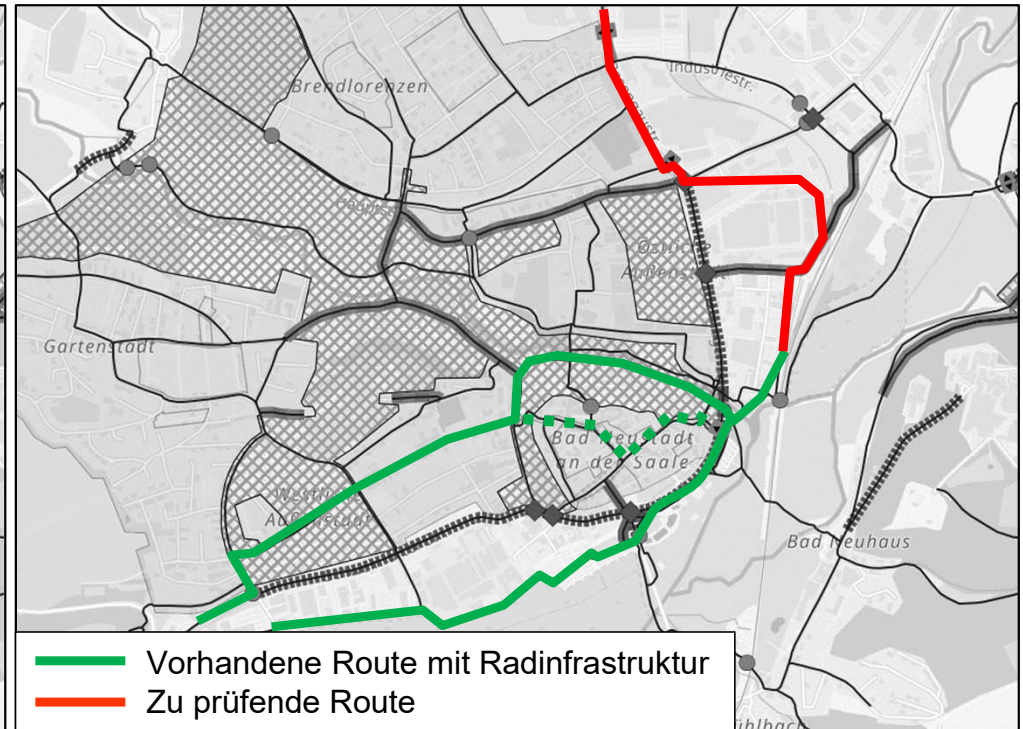
→ Gegenüberstellung der Varianten

→ im Rahmen eines Radverkehrskonzepts (siehe Maßnahme R10 – Erstellung Radverkehrskonzept)

### Variante 1



### Variante 2 (Zwischenschritt)



→ Direkte Routenführung auf Hauptverkehrsstraßen

→ Anschluss ans überörtliche Radnetz

→ Durch bspw.:

- die Herstellung von Radfahrstreifen
- die Führung im Seitenraum
- die Verbreiterung des Seitenraums etc.

→ Alternative Routenführung abseits von Hauptverkehrsstr. (Teil des Radvorrangnetzes)

→ Anschluss ans überörtliche Radnetz

→ von Norden über Bahnhof, Alter Molkereiweg und Industriestraße

# Maßnahmen Radverkehr



## ➤ R5 - Prüfung und Herstellung von Radverkehrsanlagen

- gemäß aktueller Regelwerke
- Lückenschlüsse im Netz inner- und außerorts (Kfz-Geschwindigkeit  $\geq 50$  km/h)
- Entfall von Fahrstreifen für Kfz-Verkehr und Umwidmung zu Radfahrstreifen, z.B. Mühlbacher Straße, Meininger Straße
- Umbau des Straßenraumes, z.B. Gartenstraße



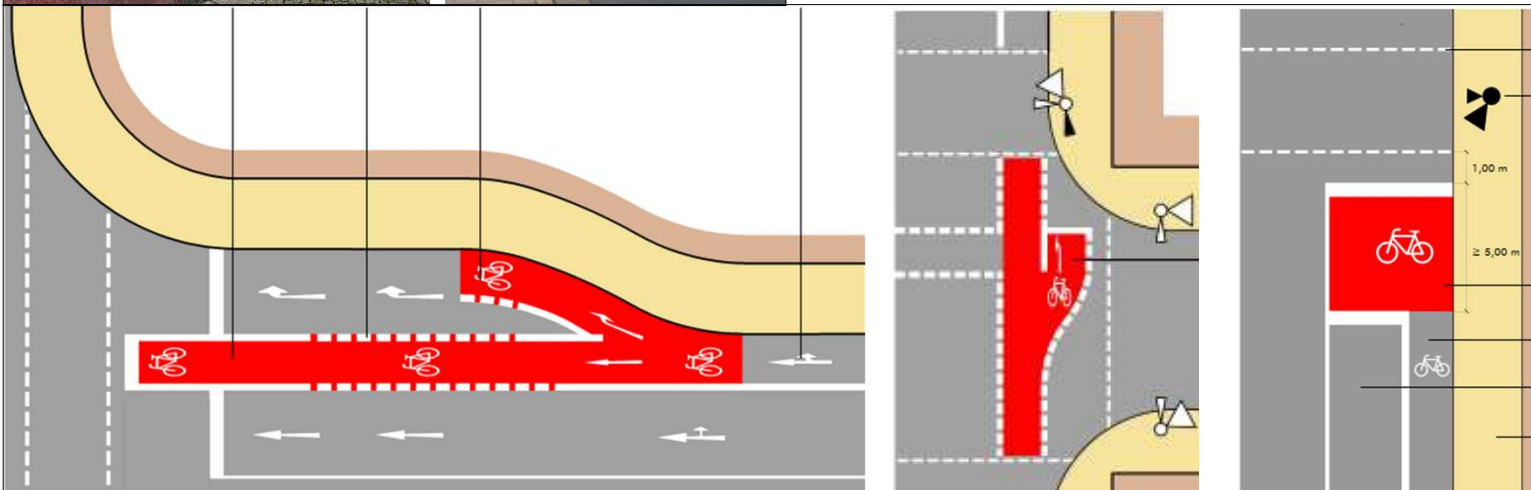
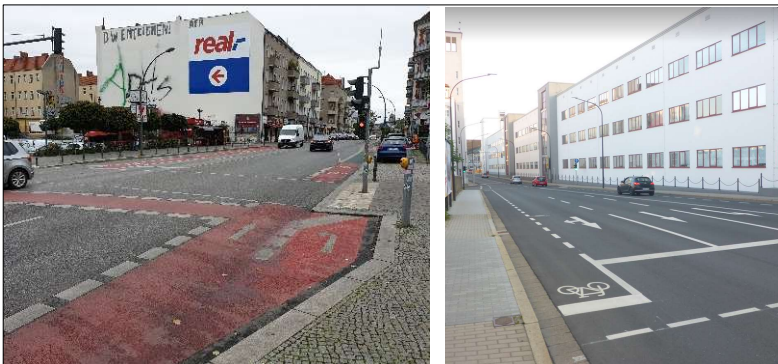
→ Zunächst Prüfung Leistungsfähigkeit und weiterer Auswirkungen  
(Anschluss an vorhandenes Radnetz)

# Maßnahmen Radverkehr



## ➤ R6 - Herstellung Radverkehrsführung über Kreuzungen (in Verbindung mit R5 - Prüfung und Herstellung von Radverkehrsanlagen)

- gemäß aktueller Regelwerke
- erhöhte Unfallgefahr an Knotenpunkten (besonders Linksabbiegen)
- gesichertes Linksabbiegen
- mit zusätzlicher Signalisierung für den Radverkehr
- Aufstellflächen für den Radverkehr
- gesicherte Führung des Radverkehrs über den Knotenpunkt
- vorgezogene Haltlinien für den Radverkehr



Quelle: Qualitätsstandards und Musterlösungen – Radnetz Hessen; Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen; Nov. 2020 Die Methodik und Verfahrensweise zur Identifikation von Radschnellverbindungen sowie deren Qualitätsstandards in Hessen wurde in den Jahren 2018/19 im Auftrag des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen durch die ZIV GmbH (Zentrum für integrierte Verkehrssysteme) und Mobilitätslösung aus Darmstadt, der Planer societät aus Dortmund, dem Planungsbüro VIA eG aus Köln und der Prognos AG aus Berlin entwickelt.

# Maßnahmen Radverkehr



## ➤ R7 - Führung Radverkehr auf der Fahrbahn im Mischverkehr

→ in Zusammenhang mit Kfz-Verkehrsmaßnahme K7 Geschwindigkeitsanpassungen mit Erweiterung der Tempo 30-Zone und Tempo 30 in der Kernstadt

→ im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten (Bundesgesetze, StVO, Lärmaktionsplanung,...)

→ im Zusammenhang mit Umgestaltung Straßenraum

→ in Verbindung mit Ausweitung Geschwindigkeitsreduzierungen

→ z.B. Hauptstraße, Goethestraße, Jahnstraße, Berliner Str., Falltorstraße, Kirchstraße



# Maßnahmen Radverkehr



- **R8 - Konzept zur kurzfristigen Behebung von Mängeln und kontinuierlichen Sanierung von Radverkehrsanlagen**
  - Beseitigung von Engstellen (Befahrbarkeit z.B. auch für Seniorenmobile)
  - Herstellung von ausreichenden Sichtbeziehungen
  - Ergänzung von Verkehrsschildern (z.B. teilweise fehlende Freigabe für den Radverkehr)
  - Mängelmelder
- **Zusätzlich Maßnahme „M1 – Schulisches Mobilitätsmanagement“ zur Schulwegesicherheit, siehe verkehrsmittelübergreifende Maßnahmen**
- **R9 - Verbesserung und Erweiterung des Angebots an Radabstellanlagen**
  - Austausch vorhandener, nicht mehr zeitgemäßer/ geeigneter Abstellanlagen (wie z.B. am Bahnhof → Schräghochparker und allgemein Felgenklemmer)
  - Erweiterung des Angebotes an vorhandenen Standorten sowie insbesondere Installation neuer Abstellanlagen an wichtigen Zielen im Stadtgebiet (Stadt Tore, Marktplatz, Schulen)
  - Anpassung an geänderte Nutzungsansprüche (z.B. Lastenräder)



# Maßnahmen Radverkehr

## ➤ R10 - Prüfen Einführung von Fahrradstraßen

- z.B. Franz-Marschall-Straße (Rhöngymnasium), Adolf-Johannes-Straße oder Hedwig-Fichtel-Straße (als Parallelverbindung zur Schweinfurter Str.)
- Voraussetzung: Radverkehr ist vorherrschende Verkehrsart oder dies ist alsbald zu erwarten (StVO)



## ➤ R11 - Gesicherte Radverkehrsführung im Umfeld des Bahnhofs

- Prüfen von separaten Radverkehrsanlagen ↔ Führung auf der Fahrbahn
- gesamtheitliche Betrachtung der Achse Kernstadt – Bahnhof
- Berücksichtigung Neuordnung Bahnhofsumfeld

## ➤ R12 – Erstellung Radverkehrskonzept

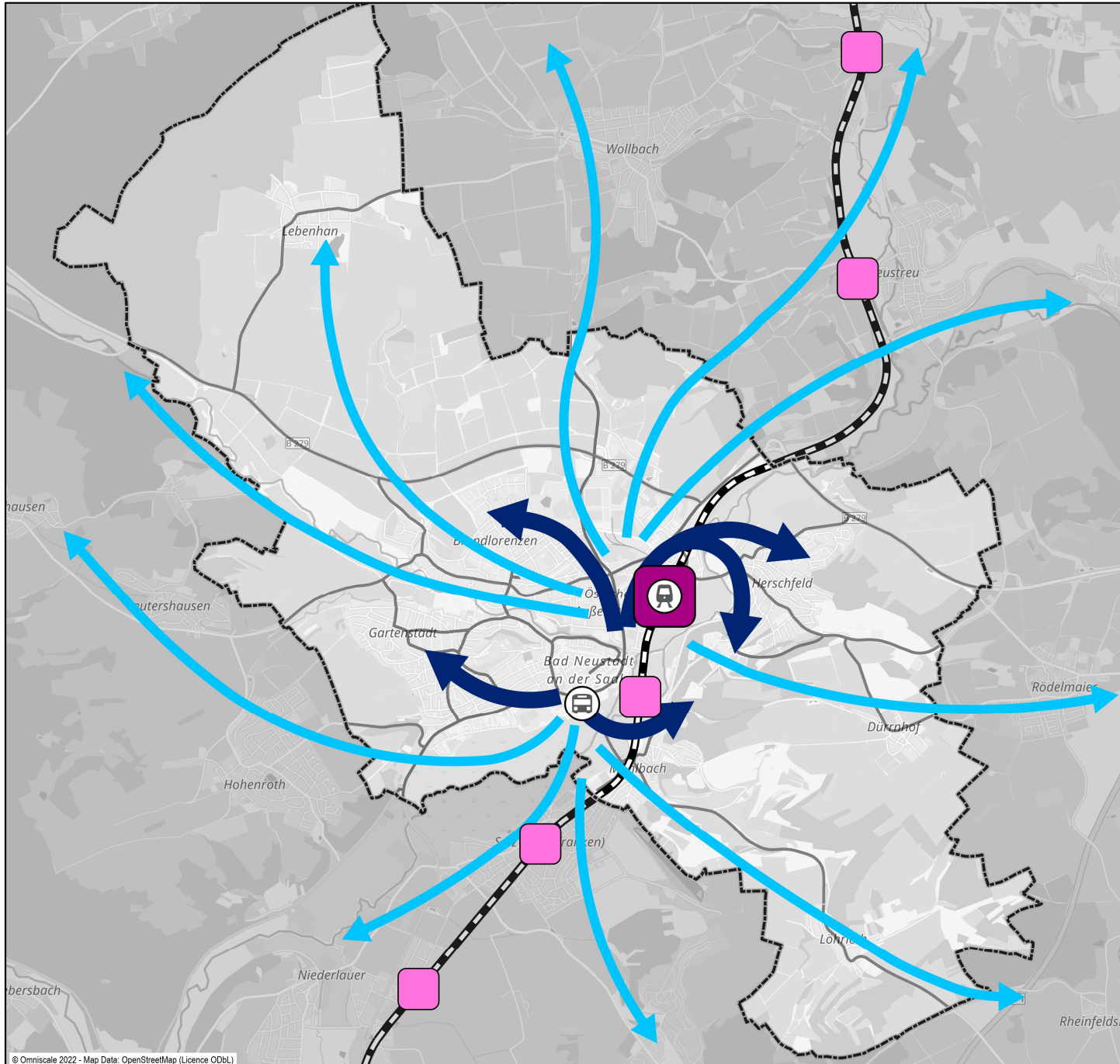
- für gesamtheitliche Netzplanung
- Konzeption alltagstaugliches Routennetz
- detaillierte Lösung von verschiedenen Problemstellen

## ➤ R13 - Erweiterung und Optimierung der Beschilderung und Wegweisung

- in Zusammenhang mit Fußverkehr
- Ausweisung von Hauptachsen (z.B. vom Stadtrand an wichtige Ziele)
- Stadtplan mit allen Radrouten und Abstellplätzen
- Alltagsradverkehr



# Maßnahmen ÖPNV – Überblick Stadt und Umland



**➡** ÖPNV-Buslinienverkehr  
mindestens alle 30  
Minuten

**➡** ÖPNV-Verbindung  
mindestens alle 60  
Minuten  
(Buslinienverkehr,  
bedarfsorientiertes  
Angebot oder  
Kombination)

**■** Modernisierung und  
Ausbau Mobilitätsknoten  
Bahnhof Bad Neustadt

**■** Prüfung zusätzlicher  
Bahnstationen

Veröffentlichungen, auch in Auszügen, nur nach vorheriger Genehmigung durch R+T Verkehrsplanung GmbH

© Omniscale 2022 - Map Data: OpenStreetMap (Licence ODbL)



# Maßnahmen ÖPNV



## ➤ Ö1 – Barrierefreier Ausbau und verbesserte Ausstattung der Bushaltestellen

- nach PBefG Umsetzung bis Januar 2022 („Verlängerung“ bis 2026)
- in enger Abstimmung mit Behindertenbeauftragten
- ggfls. Priorisierung der Haltestellen mit unterschiedlichen Komfort-/ Ausstattungsmerkmalen
- Sitzmöglichkeit, Überdachung, Leitsystem, dynamische Fahrgastinformation,...



Beispiel: Barrierefreier Ausbau Haltestellen



Haltestellenstandards für Haltestellen im ÖPNV

## ➤ Ö2 – Optimierung der Stadtbuslinien hinsichtlich Fahrtzeiten, Verlauf, Betriebszeiten und Fahrzeugeinsatz der Linien

- Anpassung Fahrtzeiten, Verlauf, Betriebszeiten und Fahrzeugeinsatz der Linien im Rahmen des Stadtbuskonzeptes
- hochwertiges Angebot für alle Stadtteile auch zu Schwachverkehrszeiten (abends, Wochenende...)
- Ausbau des bedarfsorientierten Angebots

# Maßnahmen ÖPNV

## ➤ Ö3 – Einrichtung intuitiver, leicht verständlicher Auskunft zu Abfahrtszeiten an den Haltestellen

- Einheitliche Gestaltung
- Ergänzung mit digitalen Anzeigen zur Echtzeitankunft



## ➤ Ö4 – Behebung der betriebsbedingten Störungen

- Busbeschleunigung
- Reduzierung der Störungen im Betriebsablauf zur Wahrung der Anschlüsse
- Anschlusssicherung am Bahnhof und Umsteigehaltestellen



## ➤ Ö5 – Optimierung Erschließung Bendlorzenen

- Beschleunigung des Linienwegs in Richtung Innenstadt
- Anpassung der Linienführung im Stadtteil

## ➤ Ö6 – Bedarfsgerechte ÖPNV-Anbindung für die Industriegebiete

- Berücksichtigung von Berufsverkehr
- Miteinbezug von Schichtzeiten
- Anbindung der Gewerbegebiete an den Schienenverkehr

# Maßnahmen ÖPNV

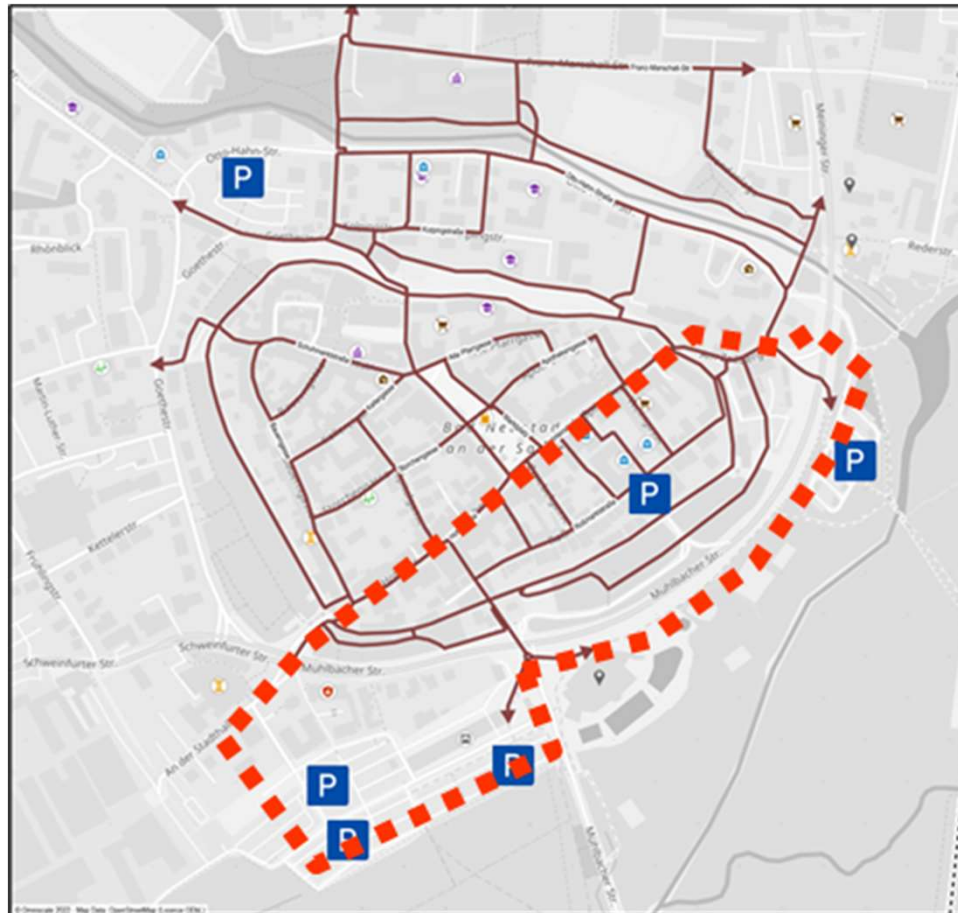


- **Ö7 – Ergänzendes bedarfsorientiertes Angebot für die Stadtteile Dürrnhof, Lebenhan und Löhrieth**
  - Prüfung bedarfsorientierter Angebote zur Flächenerschließung
  - Anrufsammeltaxi, Rufbus
  
- **Ö8 – Weitere Vertaktung und Verdichtung des Angebots auf den Regionalbuslinien**
  - in Abstimmung mit den Stadtbuslinien, sachgerechte Aufgabenteilung, insbesondere Schüler- und Berufsverkehr
  
- **Ö9 – Einrichtung zusätzlicher Bahnhaltdepunkte**
  - in Bad Neustadt im Bereich Altstadt / Kurpark
  - im Umland, z. B. Salz, Heustreu
  
- **Ö10 – Einsatz umweltfreundlicher ÖV-Fahrzeuge**
  - nach Stand der Technik
  - Hybrid- oder Elektrobusse, Kleinbusse

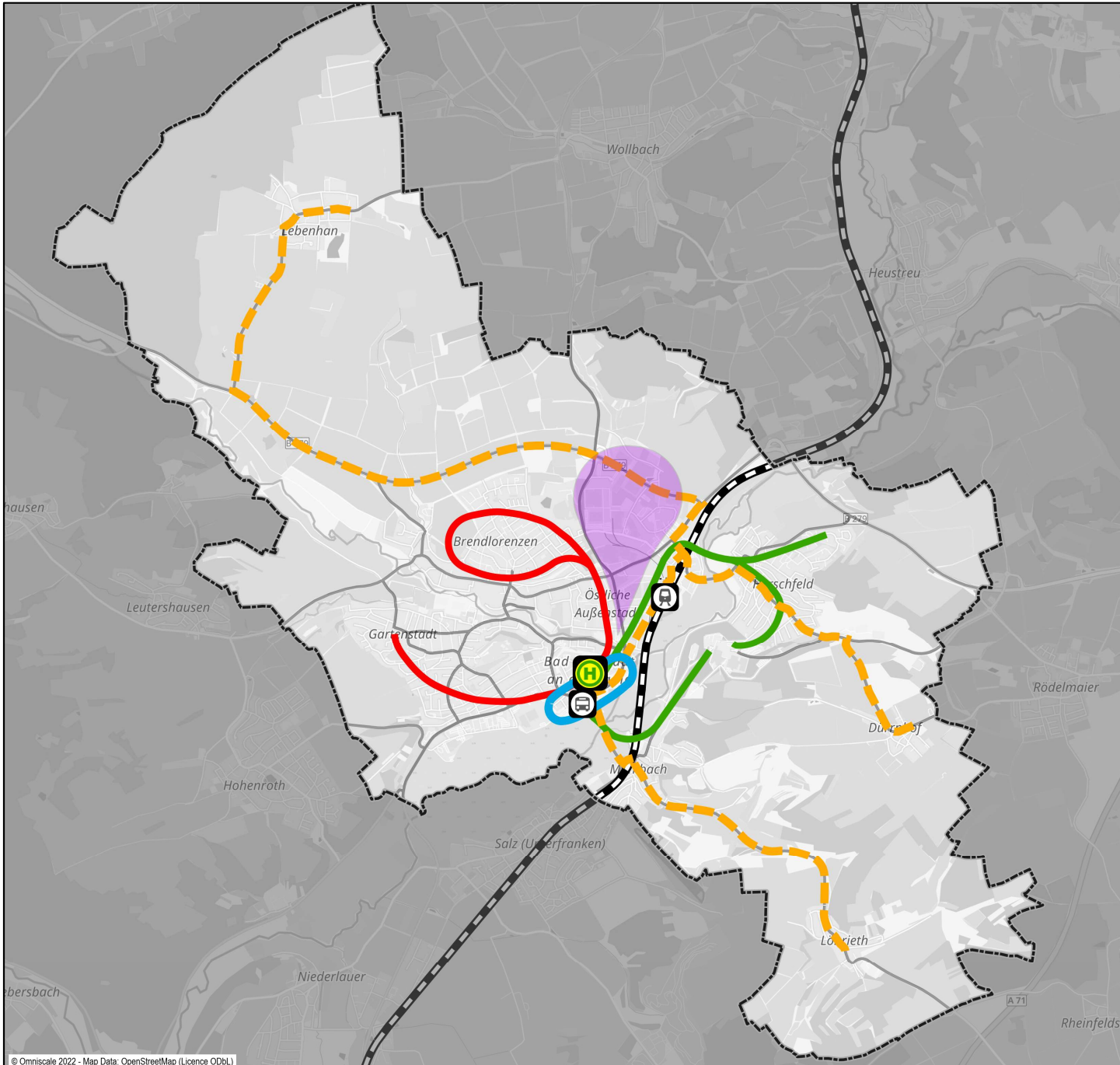
# Maßnahmen ÖPNV






## ➤ Ö11 – Machbarkeitsstudie (autonomes) Shuttle von umliegenden Parkmöglichkeiten in die Altstadt

- Rundfahrten zwischen Parkmöglichkeiten außerhalb der Altstadt und innerhalb der Altstadt
- Abschätzung Nachfragepotenzial
- Prüfen Finanzierung und rechtliche Rahmenbedingungen
- Abwägung möglicher Fahrzeuge
- 2. Stufe Einbeziehung Bahnhof, östliche Außenstadt
- Beispiel Bad Birnbach



# Maßnahmen ÖPNV – Tagesverkehr Bad Neustadt

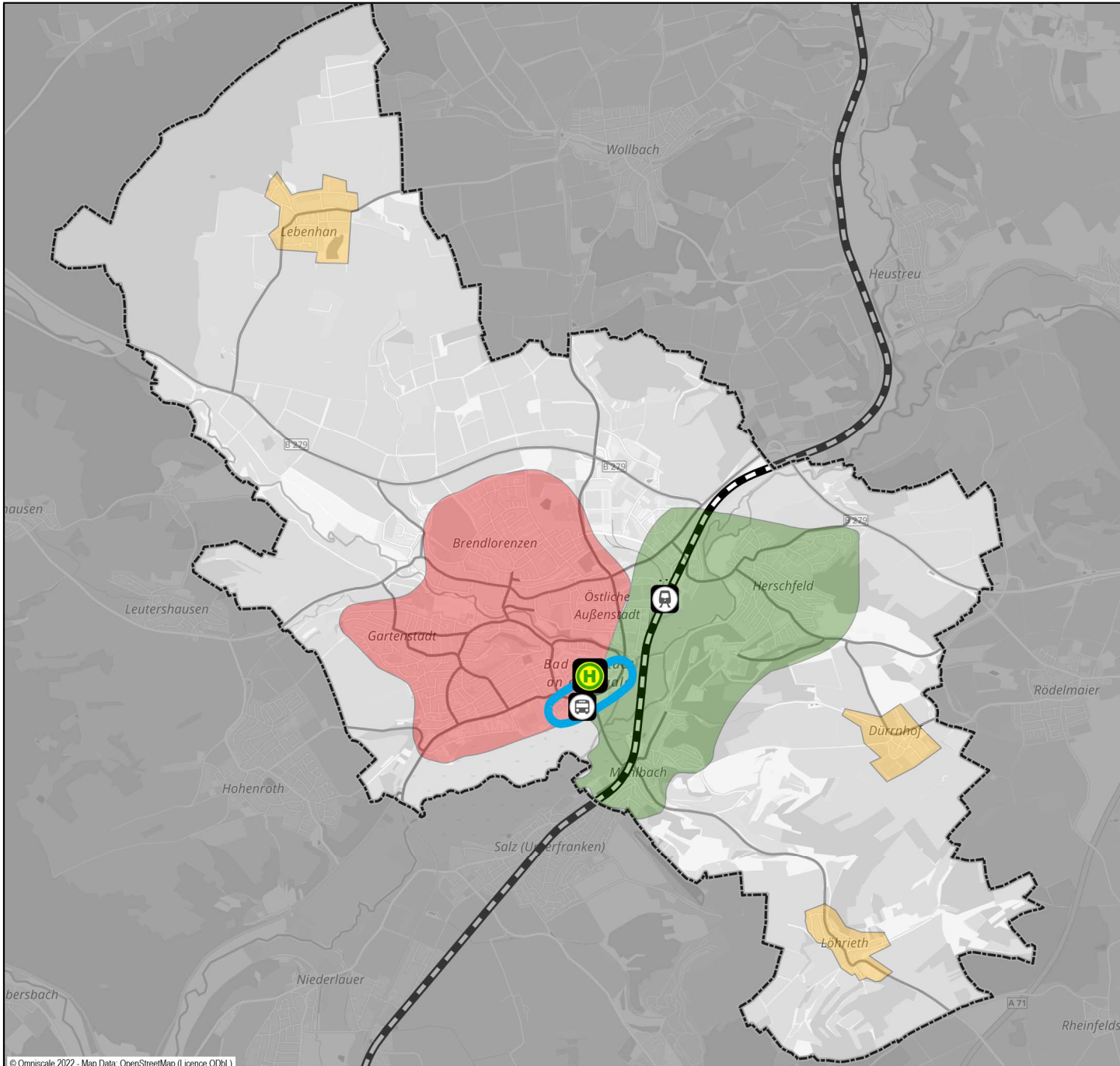


-  Buslinien West (30-Minuten-Takt)
-  Buslinien Ost (30-Minuten-Takt)
-  Ergänzung zum 60-Minuten-Takt durch bedarfsorientierte Angebote
-  Altstadt-Shuttle (Kleinbus)
-  Gewerbe-Shuttle (Linienbus oder bedarfsorientiertes Angebot)

Veröffentlichungen, auch in Auszügen, nur nach vorheriger Genehmigung durch R+T Verkehrsplanung GmbH

© Omniscale 2022 - Map Data: OpenStreetMap (Licence ODbL)

# Maßnahmen ÖPNV – Schwachverkehrszeit



Marktplatz



ZOB



Bahnhof



Bedienungsbereich West  
(Linienbus 60-Minuten-Takt  
oder bedarfsorientierte  
Angebote)



Bedienungsbereich Ost  
(Linienbus 60-Minuten-Takt  
oder bedarfsorientierte  
Angebote)

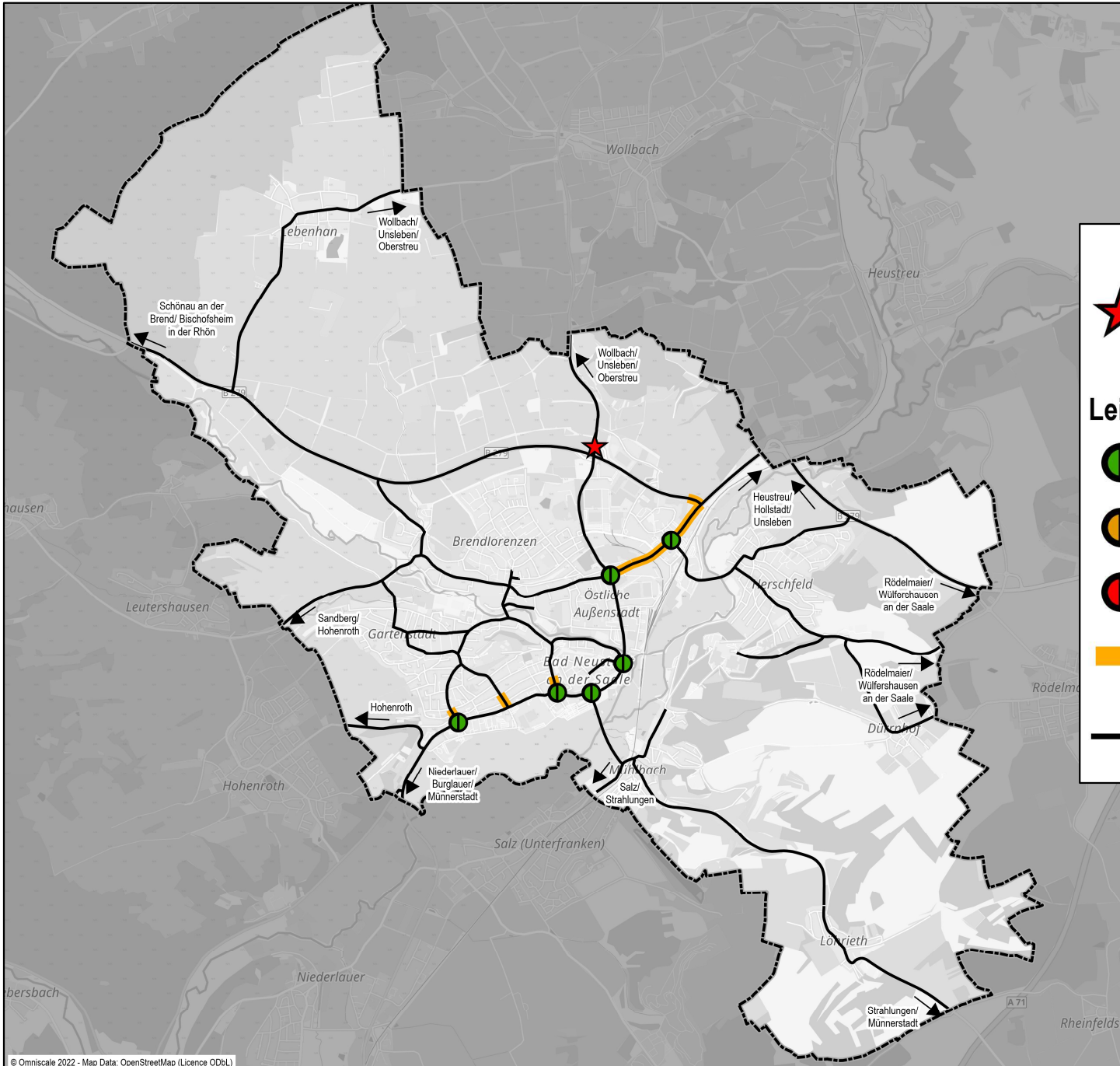


Anbindung durch  
Regionalbus, Ergänzung  
zum 60-Minuten-Takt durch  
bedarfsorientierte Angebote



Altstadt-Shuttle (Kleinbus)

# Maßnahmen Kfz-Verkehr – Defizite im Zielnetz



**★** Unfallauffällige Stelle  
(Geschwindigkeitsreduzierung auf 70 km/h bereits umgesetzt)

**Leistungsfähigkeit**

- Kapazitätsreserven vorhanden
- Kapazitätsgrenze erreicht
- Kapazitätsgrenze überschritten

stockender Verkehr

Netz der verkehrswichtigen Straßen

Veröffentlichungen, auch in Auszügen, nur nach vorheriger Genehmigung durch R+T Verkehrsplanung GmbH

© Omniscale 2022 - Map Data: OpenStreetMap (Licence ODbL)

# Maßnahmen Kfz-Verkehr – Altstadt



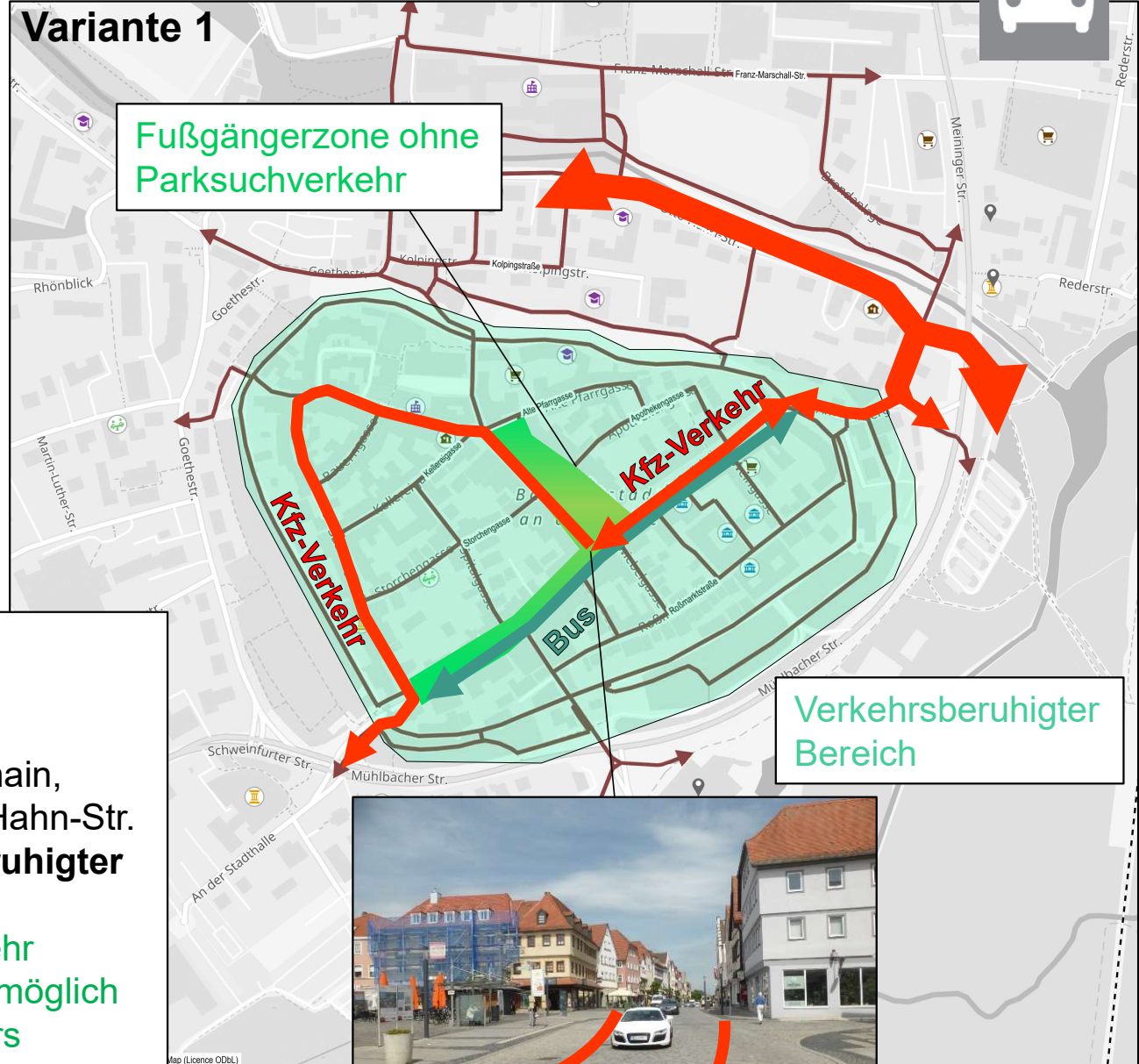
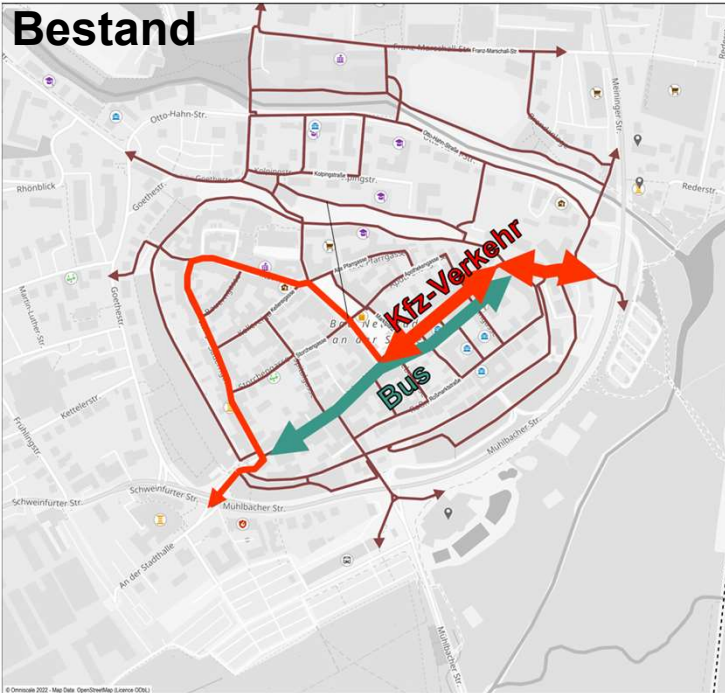
Veröffentlichungen, auch in Auszügen, nur nach vorheriger Genehmigung durch R+T Verkehrsplanung GmbH

© Omniscale 2022 - Map Data: OpenStreetMap (Licence ODbL)

fußläufige Verbindung der beiden Fußgängerzonen



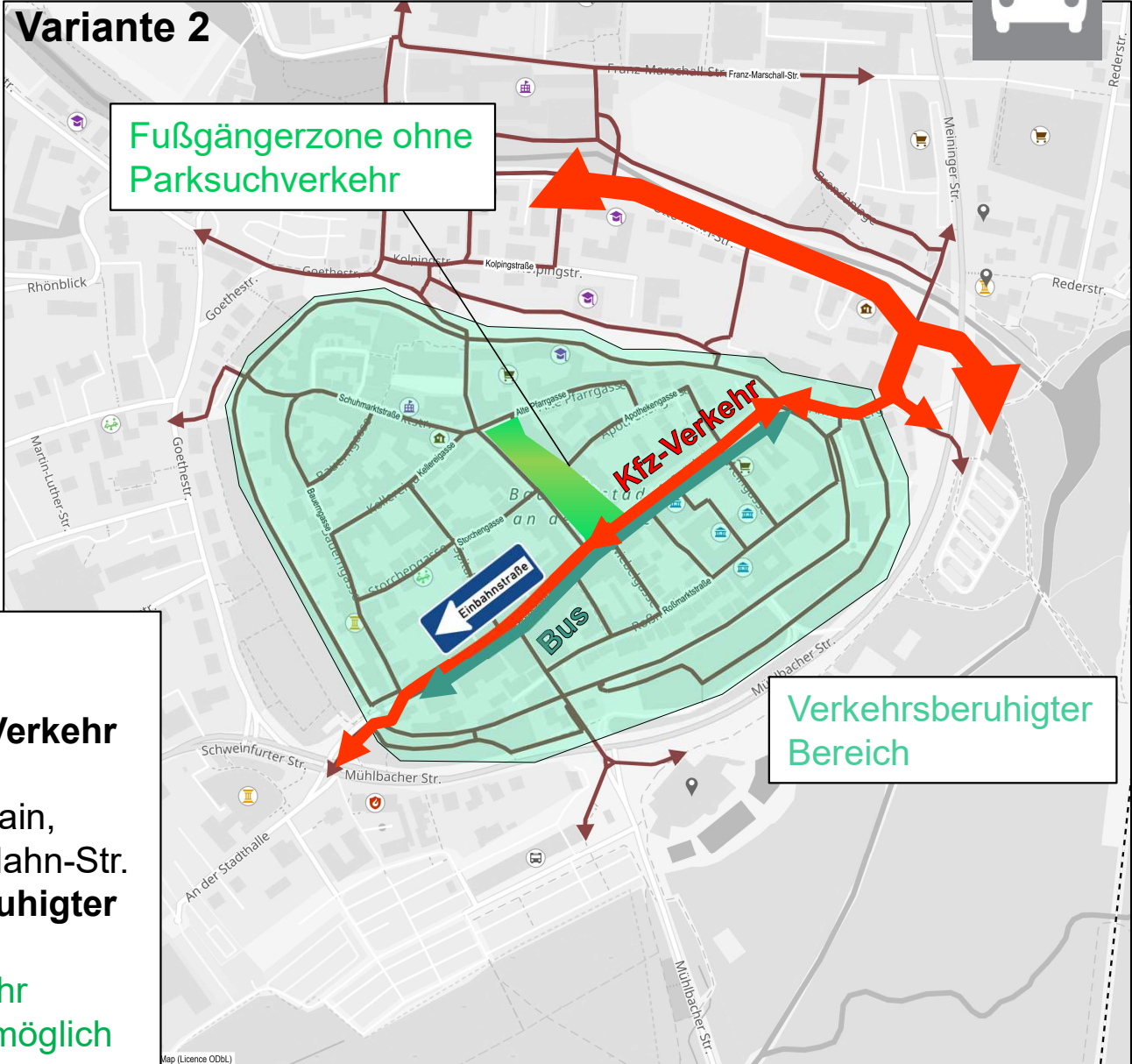
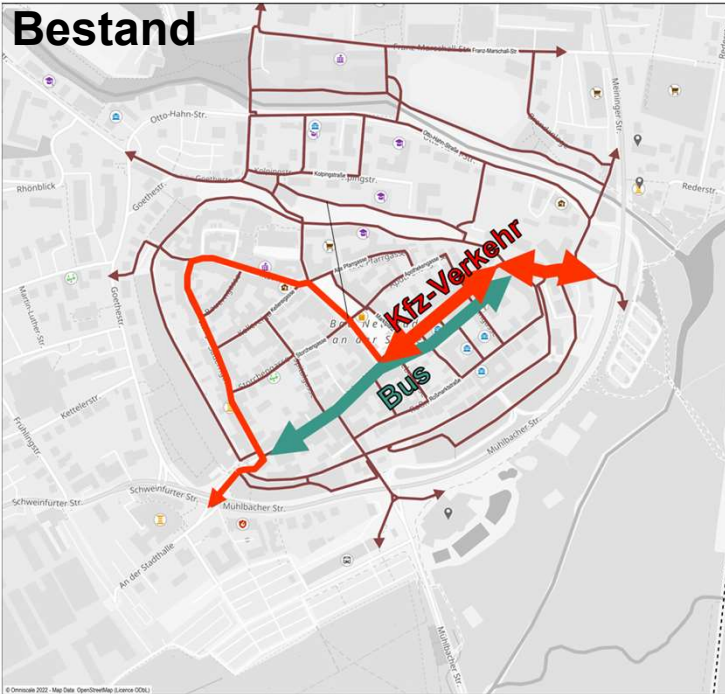
# Maßnahmen Kfz-Verkehr – Altstadt



- Ordnung Parken am Marktplatz
- Durchfahrt über Marktplatz weiterhin möglich
- Parkleitsystem in Richtung Schillerhain, Altstadtparkhaus und Parken Otto-Hahn-Str.
- **Altstadt als komplett verkehrsberuhigter Bereich:**
  - Schrittgeschwindigkeit im Kfz-Verkehr
  - Parken nur auf markierten Flächen möglich
  - Gleichberechtigung des Fußverkehrs
  - Straße für Fußverkehr auf ganzer Breite nutzbar

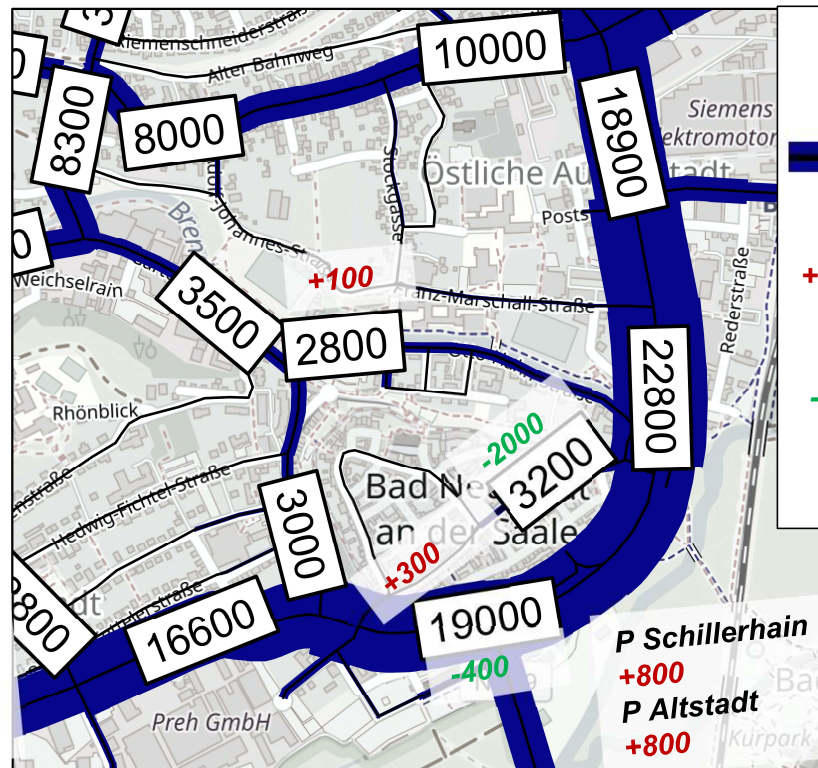
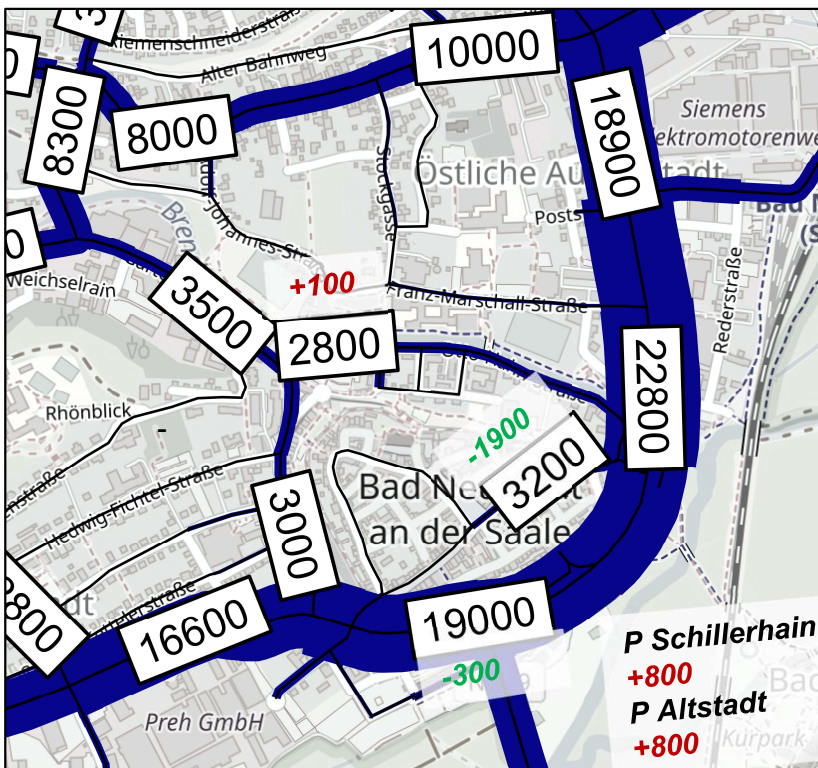
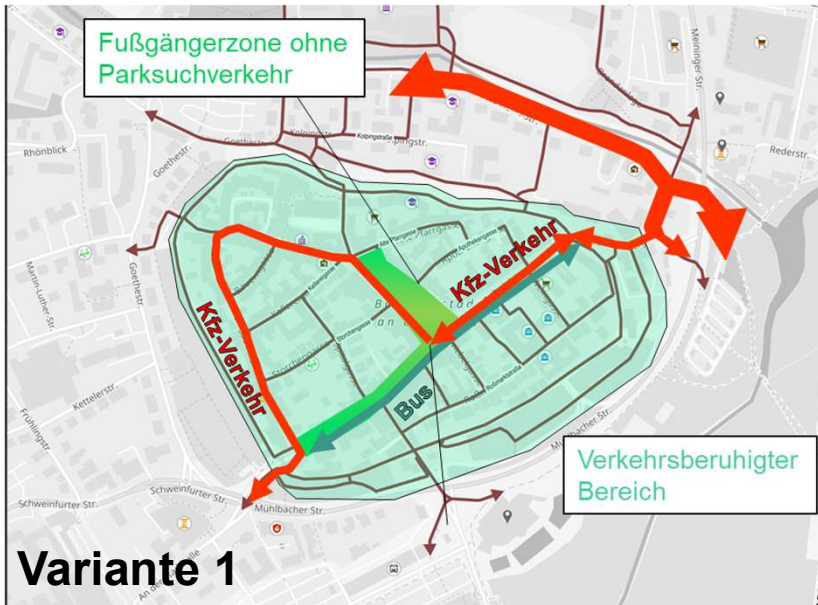
Veröffentlichungen, auch in Auszügen, nur nach vorheriger Genehmigung durch R+T Verkehrsplanung GmbH

# Maßnahmen Kfz-Verkehr – Altstadt



- Ordnung Parken am Marktplatz (Durchfahrt weiterhin möglich)
- **Öffnung Hohnstraße für den Kfz-Verkehr als Einbahnstraße**
- Parkleitsystem in Richtung Schillerhain, Altstadtparkhaus und Parken Otto-Hahn-Str.
- **Altstadt als komplett verkehrsberuhigter Bereich:**
  - Schrittgeschwindigkeit im Kfz-Verkehr
  - Parken nur auf markierten Flächen möglich
  - Gleichberechtigung des Fußverkehrs
  - Straße für Fußverkehr auf ganzer Breite nutzbar

# Maßnahmen Kfz-Verkehr – Altstadt



**Kfz-Verkehrsmengen**  
Prognose 2035  
Kfz/24 h

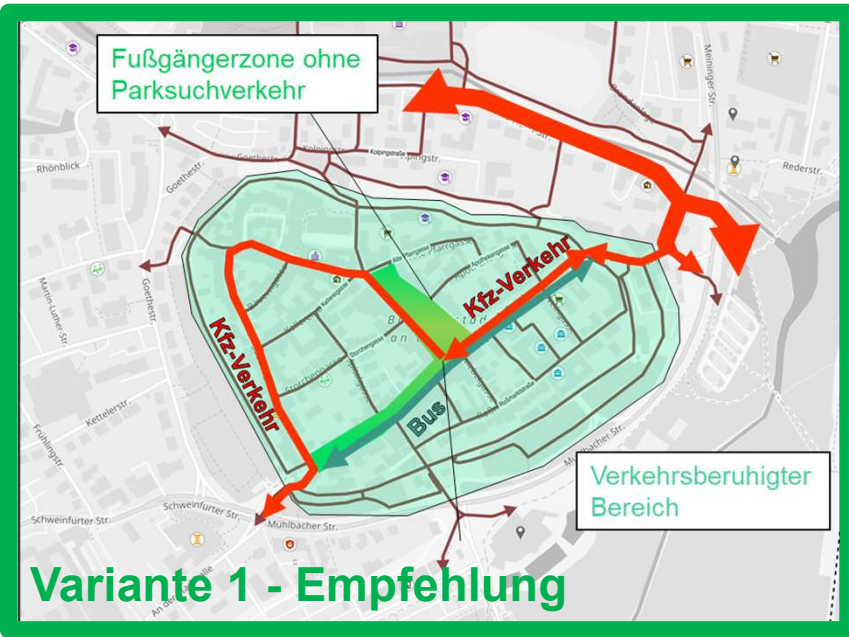
**5000** Durchschnittlicher werktäglicher Verkehr (DTVw)

**+100** Kfz-Verkehrszunahme im Vergleich zum Prognose-Nullfall

**-400** Kfz-Verkehrsabnahme im Vergleich zum Prognose-Nullfall

Veröffentlichungen, auch in Auszügen, nur nach vorheriger Genehmigung durch R+T Verkehrsplanung GmbH

# Maßnahmen Kfz-Verkehr – Altstadt

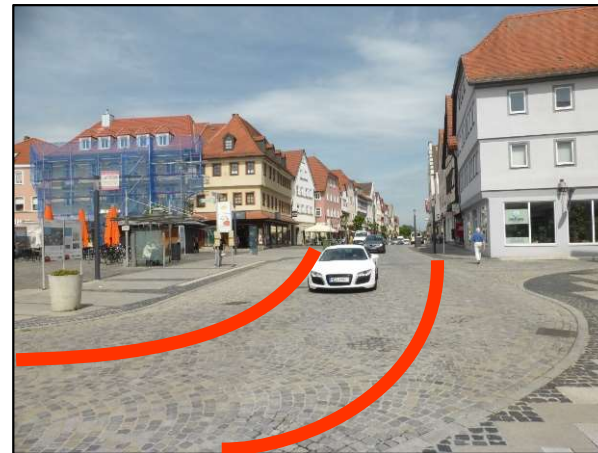
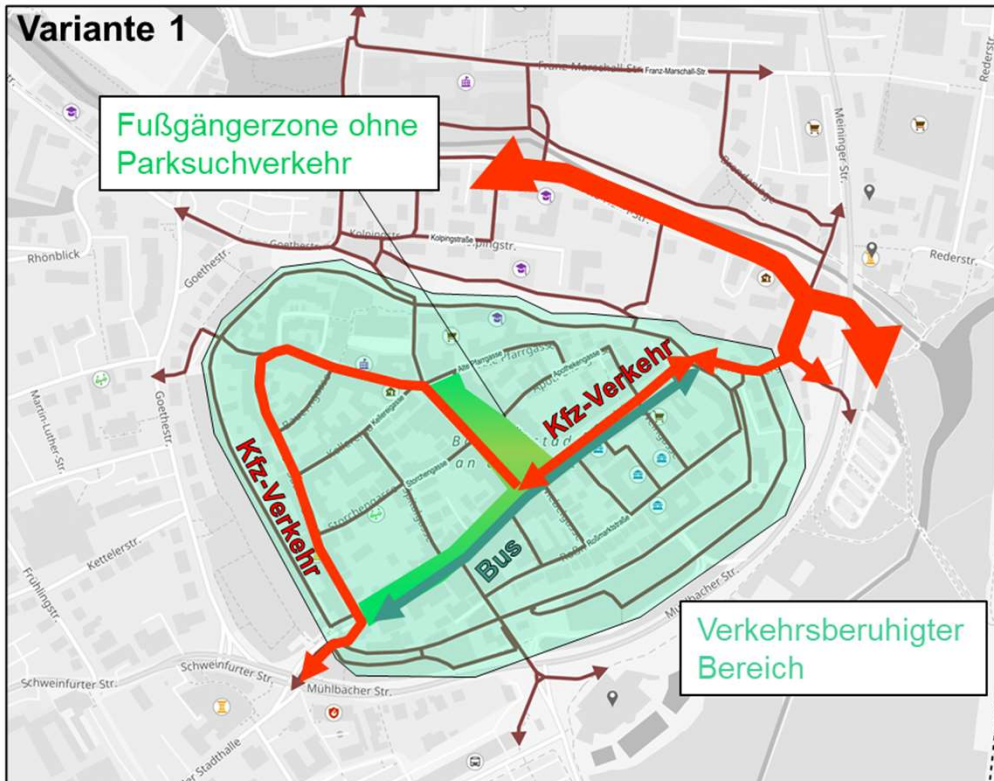


Variante 1

Variante 2

	Variante 1	Variante 2
<b>Vermeidung von Durchgangsverkehr und Förderung Verkehrsberuhigung in Altstadt</b>	+	-
<b>Weniger Kfz-Fahrten am Marktplatz</b>	+	++
<b>Aufenthaltsqualität Marktplatz</b>	+	++
<b>Aufenthaltsqualität Hohnstraße</b>	+	-
<b>Vermeidung von Parksuchverkehr</b>	+	-
<b>Kompatibilität mit NESSI</b>	+	-
	<b>6+</b>	<b>0</b>

# Maßnahmen Kfz-Verkehr – Altstadt



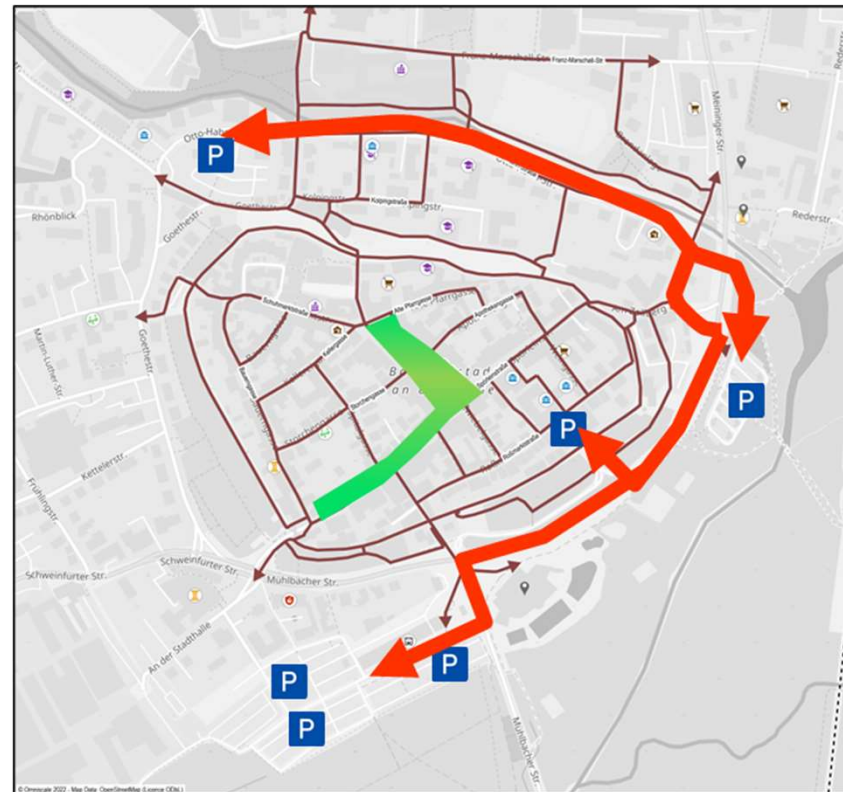
## ➤ K1 – Verkehrsberuhigter Bereich in gesamter Altstadt mit begleitenden Maßnahmen (Umgestaltung Straßenraum, Parken)

- nach Prüfung der Machbarkeit: Verkleinerung Fahrbahnbereich, Einführung von Engstellen
- dadurch erleichterte Querung für Fußverkehr
- begreifbare, optische Verkehrsberuhigung
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität

# Maßnahmen Kfz-Verkehr – Altstadt



- **K2 - Änderung der Verkehrslenkung außerhalb der Altstadt durch bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen**
  - in Zusammenhang mit Fußverkehrsmaßnahmen
  - KP Otto-Hahn-Straße / Am Zollberg: abknickende Vorfahrt in Richtung Otto-Hahn-Straße
- **K3 - Ausbau Parkleitsystem mit Lenkung außerhalb der Altstadt**
  - Verkehrslenkung zu umliegenden Parkmöglichkeiten (Otto-Hahn-Straße, Schillerhain, Altstadtgarage, ZOB)
  - noch vereinzelt Kurzzeitparken in der Altstadt
  - in Verbindung mit **K4 – Parkraumkonzept Altstadt**

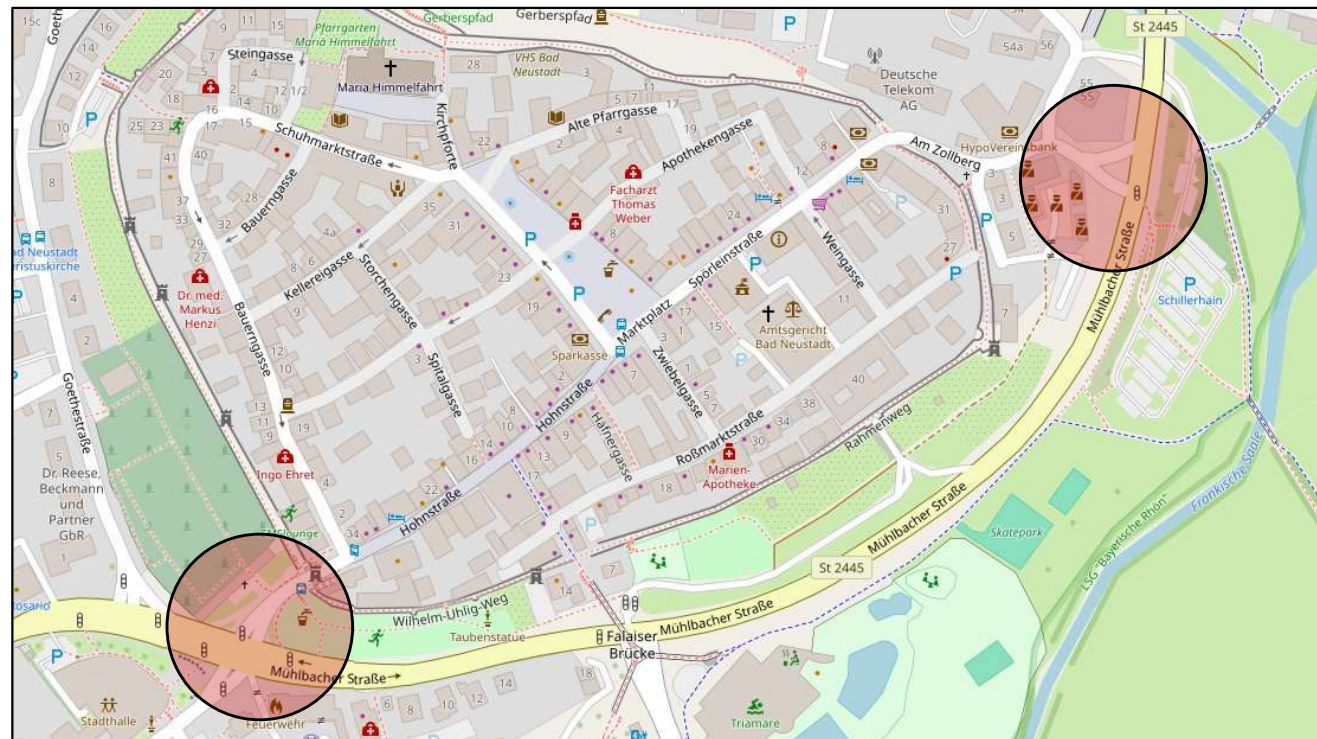


# Maßnahmen Kfz-Verkehr – Altstadt



## ➤ K5 - Umgestaltung der Knotenpunkte zur Altstadt hinsichtlich der Fahrbahndimensionierung

- in Zusammenhang mit Kfz-Verkehrsmaßnahmen K1, K2 und K3 sowie Fußverkehrsmaßnahme F6 und F7
- Berücksichtigung ÖPNV, Leistungsfähigkeit und Befahrbarkeit allgemein
- Entfall zusätzlicher Fahrstreifen
- betrifft: KP Mühlbacher Str./Am Zollberg,  
KP Am Zollberg / Otto-Hahn-Straße  
KP Mühlbacher Str. / Hohnstraße

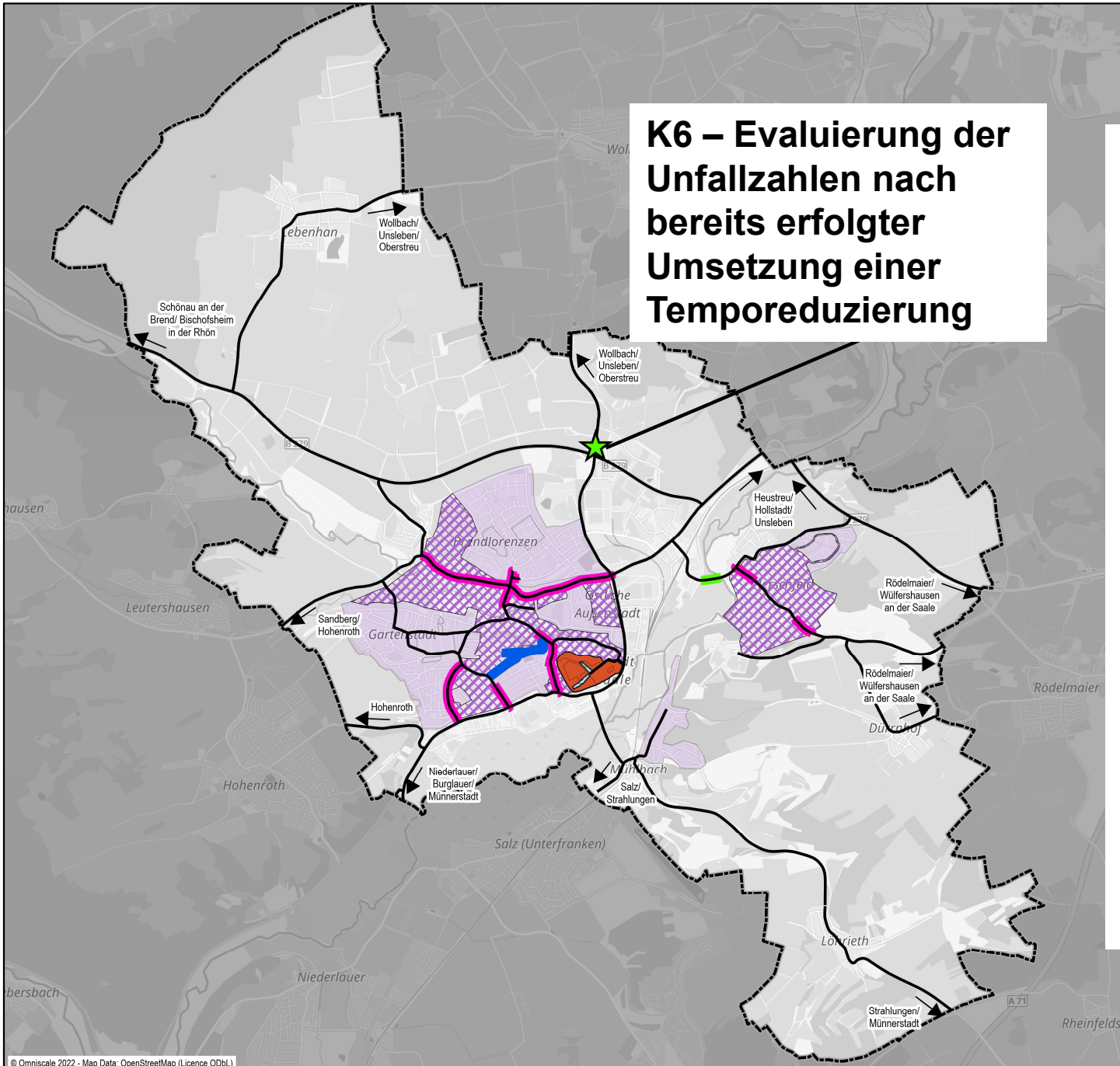


Quelle: www.openstreetmap.org







# Maßnahmen Kfz-Verkehr – Allgemein





## K6 – Evaluierung der Unfallzahlen nach bereits erfolgter Umsetzung einer Temporeduzierung



### Maßnahmen

-  Evaluierung der Unfallzahlen nach bereits erfolgter Umsetzung einer Temporeduzierung
-  verkehrsberuhigter Bereich in gesamter Altstadt mit begleitenden Maßnahmen (Umgestaltung Straßenraum, Parken)
-  Geschwindigkeitsreduzierung mit Erweiterung der Tempo 30-Zone und Tempo 30 in der Kernstadt und in Herschfeld (wo rechtlich möglich)
-  Verringerung Höchstgeschwindigkeit
-  Verringerung Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h auf 30 km/h / Tempo 30-Zone (wo rechtlich möglich)
-  Optimierung motorisierter Hol-/Bringverkehr am Schulberg

### zul. Höchstgeschwindigkeit Bestand

-  Fußgängerzone
-  Tempo 30 / Tempo 20-Zone oder verkehrsberuhigter Bereich



# Maßnahmen Kfz-Verkehr

## Allgemein



- **K7 - Geschwindigkeitsreduzierungen mit Erweiterung der Tempo 30-Zonen und Tempo 30 in der Kernstadt und in Herschfeld (wo rechtlich möglich)**
  - Anpassung der zul. Kfz-Höchstgeschwindigkeit entsprechend der Randbedingungen auf kritischen Streckenabschnitten (Altstadt, Ortsdurchfahrten, Wohngebiete)
  - in Verbindung mit verkehrsberuhigenden Maßnahmen (z.B. alternierendes Parken, Durchfahrtsverbot Lkw, Anpassung Straßenraumgestaltung etc.)
  - im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten (Bundesgesetze, StVO, Lärmaktionsplanung,...)
  - im Zusammenhang mit Rad- und Fußverkehrsmaßnahmen
  
- **K8 - Konsequente Kontrollen und Ahndung im Kfz-Verkehr (Geschwindigkeit und Parken)**
  - Geschwindigkeitsanzeigetafeln („Geschwindigkeitsüberwachung ohne Strafe“), inkl. Warntexte (z.B. Hauptstraße, Altstadt)
  - regelmäßige Messungen (z.B. Birkenweg, Kirchstraße, Falltorstraße)
  - Überprüfung von rechtswidrigem Parken (z.B. Altstadt, Königshofer Straße) durch VÜD
  - Überwachung der gefahrenen Geschwindigkeiten durch Polizei

# Maßnahmen Kfz-Verkehr

## Allgemein



- **K9 - Optimierung motorisierter Hol-/Bringverkehr am Schulberg**
  - Optimierung Verkehrsablauf am Rhönblick
  - Prüfen Verkehrsführung, zeitlich begrenzte Zufahrt, Anliegerregelung
  - Prüfen der Einrichtung von Hol- und Bringzone
  
- **K10 - Optimierung der Signalsteuerung an Knotenpunkten**
  - in Bezug auf Umlaufzeiten, Phasenablauf, Verkehrsabhängigkeit,...
  - teilweise mit Überprüfung und Optimierung der Knotenpunktgestaltung
  - Prüfen von grüner Welle in beide Richtungen auf Mühlbacher Str.
  
- **K11 – Prüfen Umgestaltung BayWa-Kreuzung**
  - in Verbindung mit
    - Maßnahme K10 – Optimierung der Signalsteuerung an Knotenpunkten
    - Maßnahme R2 – Herstellung Radverkehrsführung über Kreuzungen
    - Maßnahme R10 – Erstellung Radverkehrskonzept
  - Erneuerung Fahrbahnbelag

# Verkehrsmittelübergreifende Maßnahmen



## ➤ M1 – Schulisches Mobilitätsmanagement

- Erstellung Schulmobilitätsplan und Konzeption Schulwegeplan, Miteinbezug ÖPNV
- Beteiligung Schulen (+ Information und Kommunikation zwischen Schule – Eltern – Stadtverwaltung)
- Prüfung Verkehrssicherheit
- Behebung von Defiziten
- verkehrssichere Fuß- und Radwegführung im Umfeld der Schulen
- Prüfen von separaten Radverkehrsanlagen ↔ Führung auf der Fahrbahn (mit Einführung Tempo 30-Zone)



Quelle: www.openstreetmap.org

- Prüfen/Optimieren von Querungsmöglichkeiten an wichtigen Schulwegerouten am Bsp.: Hedwig-Fichtel-Straße
- Mögliche Maßnahmen:
  - Mitteltrennung
  - Aufpflasterung
  - Fußgängerüberweg
  - Aufmerksamkeitsfeld
  - Vorgezogener Seitenraum

→ Hinsichtlich der Kfz-Verkehrsmenge keine Maßnahmen notwendig

→ Zusätzlich abhängig von gefahrenen Geschwindigkeiten

→ bei gefahrenen Geschwindigkeiten von  $\leq 25$  km/h keine Querungshilfe notwendig

*Alternativ: Umsetzung einer der möglichen Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung, z.B. Aufmerksamkeitsfeld oder Aufpflasterung*

# Verkehrsmittelübergreifende Maßnahmen



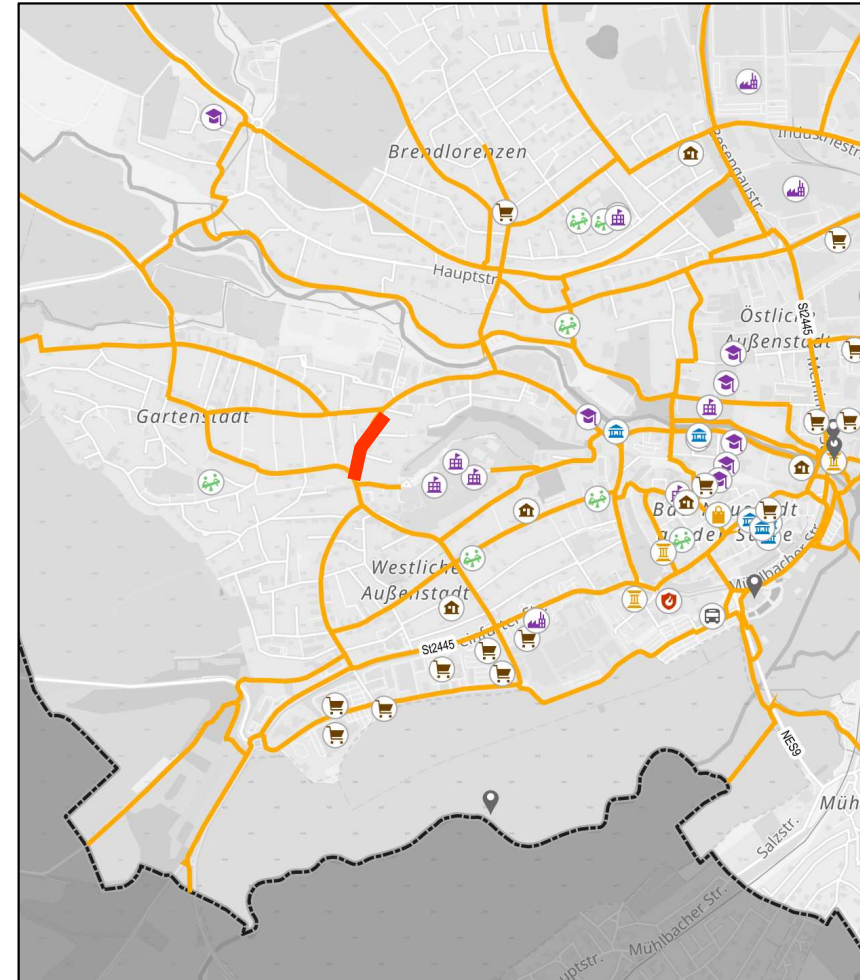
## ➤ M1 – Schulisches Mobilitätsmanagement

→ Prüfen/Optimieren von Straßenumgestaltungen an wichtigen Schulwegerouten  
**am Bsp.: Birkenweg**

→ Zu prüfende Maßnahmen:

- Gehwegverbreiterung (einseitiger breiter Gehweg; wo möglich)
- Schaffung sicherer Querungsstellen
- Aufpflasterung
- Optische Verengung
- Fußgängerüberweg
- Überwachung der gefahrenen Geschwindigkeiten

→ bisherige Gestaltung der Querung



# Verkehrsmittelübergreifende Maßnahmen



- **M2 - Zusätzliches Angebot an Ladestationen für Kfz und Rad**
  - Ausbau (öffentlicher) Ladestationen (Pkw, Rad), Öffentlichkeitskampagnen, Benutzervorteile beim Parken
- **M3 - Einrichtung von Mobilitätshubs**
  - am Bahnhof und im Bereich der zentralen Haltestelle Marktplatz
  - z.B. Radverleih, E-Ladestation, Packstation, Servicestation, Radabstellplätze, Carsharing
  - ggfls. in Verbindung mit Fördermöglichkeiten über den Bund (BMDV)
- **M4 – Weiterer Ausbau Carsharing**
  - Einbinden benachbarter Städte und Gemeinden
  - Bereitstellung von weiteren Fahrzeugen (kommunenübergreifende Standorte)
  - ggf. Bereitstellung von kommunalen Flächen
  - verstärkte/ umfassende Marketingkampagnen



# Verkehrsmittelübergreifende Maßnahmen



## ➤ M5 - Überprüfung und Optimierung von Verknüpfungsangeboten

- bessere Verknüpfung (Mobilitätsknoten, Mobility-Hub) des ÖPNV mit anderen Verkehrsmitteln (z.B. Bahnhöfe, ZOB, wichtige Haltestellen,...)
- Erweiterung des Angebotes an B+R- sowie P+R allgemein
- Erweiterung Kurzzeitstellplätze am Bahnhof

## ➤ M6 - Verstärktes Mobilitätsmanagement und Kommunikation

- z.B. in Schulen, Verwaltung, städtischen Betrieben und ansässigen (großen) Firmen
- Marketingkampagnen (ggf. gemeinsam mit lokalen Akteuren)
- Zusammentragen und Präsentation sämtlicher Mobilitätsangebote an exponierten Stellen (insbesondere Homepage)
- Information über Neuerungen (z.B. Fahrradstraße) auch über Infoplakate

## ➤ M7 - Einrichten einer Mobilitätszentrale am ZOB

- zur Information über mögliche Kombiangebote bzw. Vielfalt des Angebotes
- Mobilitätsberatung



Beispiel: Marketing, Corporate Design

# Diskussion an Thementischen

Meinungsaustausch zur Maßnahmenansätzen



## Ihre Meinung zählt!



### Klärung von Problemen, Vorschlägen u. Ideen

- Gibt es von Ihrer Seite Ergänzungen?
- Wo besteht nach Ihrer Meinung der dringendste Handlungsbedarf?
- Welche Vorschläge und Ideen haben Sie?



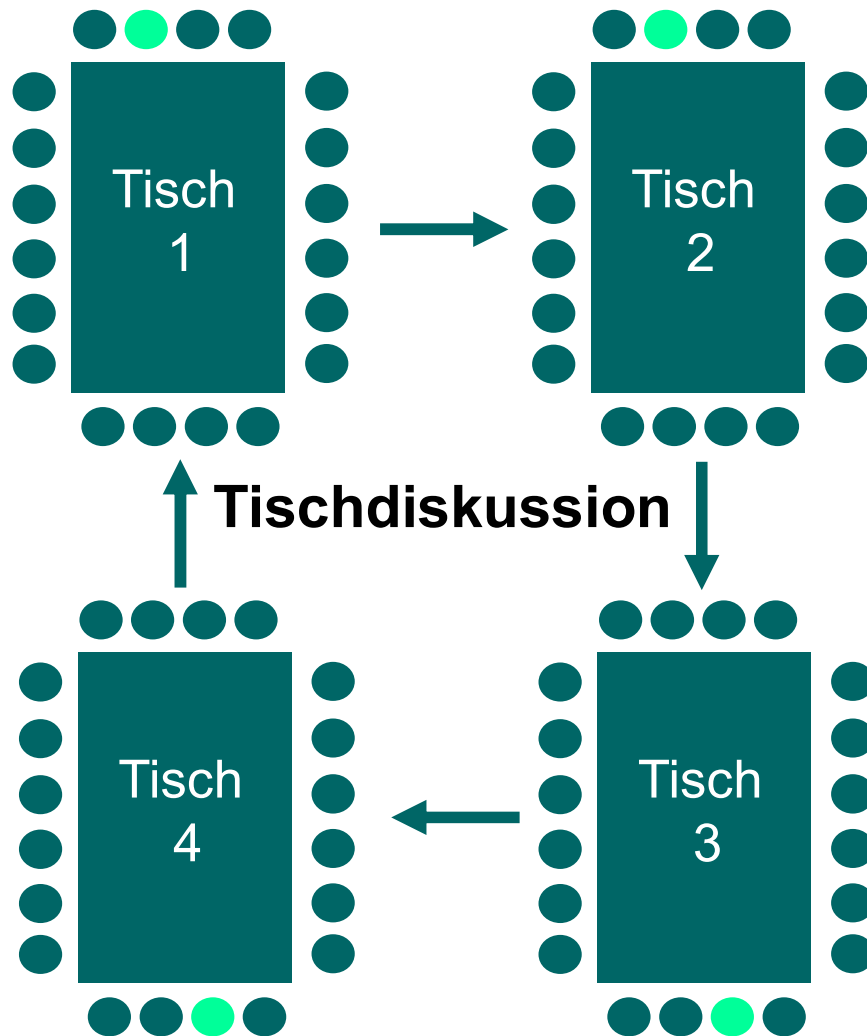
***Wir bitten Sie um Ihre konstruktive Begleitung!***



***Herzlichen Dank!***

# Diskussion an Thementischen

## Themen der Tischrunde



- Tischmoderator („Gastgeber“)
- Bürgerinnen / Bürger („Gäste“)

## Thema:

Tisch 1 Fußverkehr

Tisch 2 Radverkehr

Tisch 3 Öffentlicher Verkehr und  
Mobilitätsverbund

Tisch 4 Kfz-Verkehr und  
Parken



# Diskussion an Thementischen

## Spielregeln der Tischrunde

- Wir bilden 4 etwa gleich große Gruppen
- Am ersten Tisch stellen wir uns kurz vor
- Wir wechseln nach ca. 20 Min. als Gruppe zum nächsten Tisch
- Wir bleiben beim Wechsel in unserer Gruppe
- Wir fassen und kurz, damit alle zu Wort kommen

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!